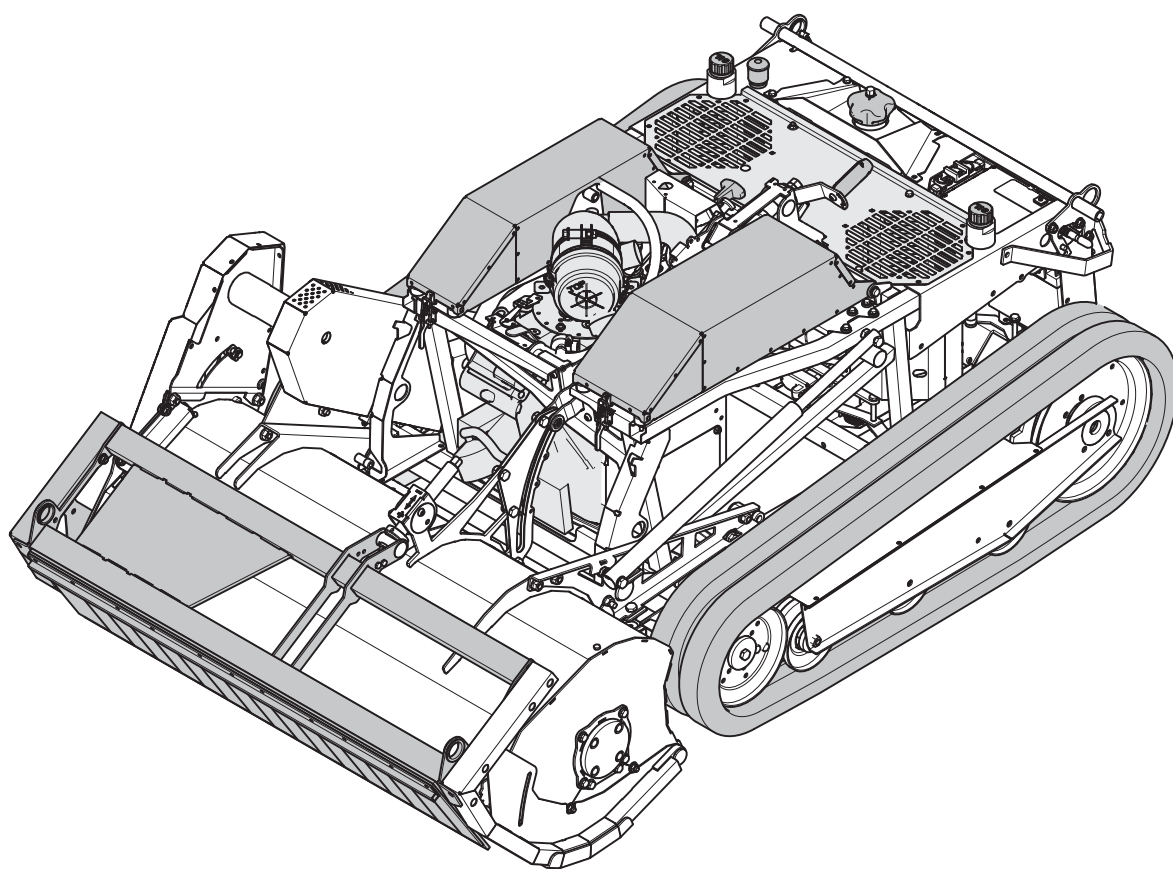




Betriebsanleitung



Ferngesteuerter Mäher AS 1000 OVIS RC

Ab Serien-Nr.: 038722120001
Ausgabe: 22.05.2023, V3.0
de-Original

Hinweise zur Betriebsanleitung

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung. Mit diesem Gerät haben Sie ein zuverlässiges Qualitätserzeugnis der Marke „AS-Motor“ erworben.

Dieses Produkt wurde nach modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Geräts. Geben Sie diese Betriebsanleitung und die Betriebsanleitung des Motorenherstellers an andere Benutzer des Geräts weiter.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Internationale Partner finden Sie unter: www.as-motor.com.

Gerätedaten

Tragen Sie nachfolgend die Daten zu Ihrem Gerät ein. Teilen Sie Serien- und Motornummer bei Ersatzteilbestellungen Ihrem Fachhändler mit.

Seriennummer (aus Herstellungszertifikat oder Typenschild):

Motornummer:

Kaufdatum:

Händleranschrift:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land- und Forstwirtschaft. Verholzter Aufwuchs darf maximal ein Jahr alt sein.

Das Gerät ist vorgesehen für den Gebrauch durch eingewiesene Benutzer. Diese müssen aufgrund ihrer Kenntnisse und Erfahrung in der Lage sein, das Gerät zu benutzen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Verwenden Sie nur Zubehör und Schneidwerkzeuge, die vom Hersteller freigegeben wurden.

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig.

Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Wartung“. Ansonsten wird die Betriebssicherheit gefährdet.

Der Benutzer des Gerätes ist für Unfälle oder Schäden, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können, verantwortlich.

Das Gerät darf insbesondere **nicht** verwendet werden:

- als Spielzeug.
- zum Transport von Personen.
- um harte Gegenstände, Steine, Geröll oder Holzstücke zu zerschneiden.
- zum Trimmen von Büschen, Hecken und Sträuchern.
- zum Schneiden von Pflanzen in Balkonkästen oder Kübeln oder auf Dächern.
- als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Hecken-schnitt.
- als Antriebsaggregat für nicht vom Hersteller freigegebene Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art.

Das Gerät ist nicht für das Fahren auf öffentlichen Straßen zugelassen.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Betriebsanleitung	2	Transport	23
Kontakt	2	Transport auf Palette.....	23
Gerätedaten	2	Transport des fahrbereiten Geräts.....	23
Bestimmungsgemäße Verwendung	2	Wartung	24
Erklärung der Symbole	4	Wartungsübersicht.....	25
Warnhinweise.....	4	Wartungs- und Reinigungsstellung.....	27
Symbole in der Anleitung.....	4	Gerät reinigen.....	27
Schilder am Gerät.....	4	Grunddurchsicht.....	28
Sicherheitshinweise	6	Sicherheitsfunktion prüfen.....	28
Informieren Sie sich!.....	6	RC-Funktionen prüfen.....	28
Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten.....	6	Not-Halt-Schalter prüfen.....	29
Sicherer Umgang mit Kraftstoff.....	6	Start-Stopp-Schalter prüfen.....	29
Gerät vor Gebrauch prüfen.....	7	Hauptschalter prüfen.....	29
Vorsicht beim Betrieb.....	7	Wartungs- und Reinigungsstellung des Messers prüfen.....	29
Vor dem Mähen.....	8	Parkbremse prüfen.....	29
Gefahrenbereich.....	8	Messer und Schlegelwelle prüfen.....	29
Fahren an Hängen.....	9	Messerbremse prüfen.....	31
Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung.....	10	Ketten prüfen.....	31
Nach dem Arbeiten.....	10	Motor warten.....	32
Vorsicht bei Wartung und Reparatur.....	10	Motorölstand prüfen.....	32
Gerätebeschreibung	11	Luffilter warten.....	32
Bedienelemente am Gerät	12	Batterie prüfen und laden.....	32
Bedienelemente am Sender	14	Hydrostat-Getriebe.....	33
Akustische Signale	15	Fettschmierung.....	33
Signale vom Gerät.....	15	Zusammenbau	33
Signale vom Sender.....	15	Lieferumfang.....	33
Optische Signale	15	Auspacken.....	33
Statusleuchten am Gerät.....	15	Lagerung	34
Display am Sender.....	15	Aufbewahrung.....	34
LED-Anzeige am Empfänger.....	15	Längere Einlagerung.....	34
Sicherheitsfunktionen	15	Wiederinbetriebnahme.....	34
Hinweise zum Mähen	16	Ersatzteile	34
Vor dem Starten	16	Verschleißteile	34
Ölstand prüfen.....	16	Entsorgung	34
Verwendeter Kraftstoff.....	16	Garantie	34
Tanken.....	16	Mögliche Störungen	35
Batterie am Sender prüfen und wechseln.....	16	Fehlercodes.....	38
Schnitthöhe einstellen.....	17	Technische Daten	39
Schnitthöhenbegrenzung einstellen.....	18	Sicherungen.....	40
Empfänger und Sender einschalten	18	Zubehör	41
Funkfrequenz wählen.....	18	Konformitätserklärung	42
Betrieb trainieren	19		
Arbeiten	19		
Motor starten.....	19		
Lenken.....	20		
Fahren.....	20		
Fahren in steilem Gelände.....	21		
Messer einkuppeln.....	21		
Ausschalten und Abstellen.....	22		
Not-Halt.....	22		

Erklärung der Symbole

Warnhinweise

In dieser Betriebsanleitung sind Warnhinweise durch Signalwörter und Farben gekennzeichnet. Nachfolgend wird aufgezeigt, auf welche Gefahren und mögliche Folgen die Signalwörter und Farben hinweisen.

⚠ Gefahr

Unmittelbar drohende Gefahr

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit **hohem Risiko**, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben **wird**, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ Warnung

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **mittlerem Risiko**, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ Vorsicht

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **geringem Risiko**, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung

Gefahr von Sachschäden

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr der Beschädigung des Geräts und dessen Umgebung.

Symbole in der Anleitung

Das Gerät ist nur so sicher wie der Benutzer. Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit oder ein Bedienfehler können zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tod führen.

Zum Hinweis auf besondere Gefahren werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet.



Warnhinweis.
Diese Symbole weisen auf besondere Gefahren hin.



Verbotszeichen.
Diese Symbole weisen auf verbotene Handlungsweisen hin.



Gebotszeichen.
Diese Symbole weisen auf erforderliche Schutzmaßnahmen hin.

Symbole im Text

- Ein nummerierter Text fordert Sie zum Handeln auf oder zeigt einen Ablauf.
 - ⇒ Ein eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis eines Schrittes.
 - ⇒ Ein nicht eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis einer Handlungsfolge.

Hinweis: Eine zusätzliche Information wird durch das fettgeschriebene Wort „Hinweis“ gekennzeichnet.

Schilder am Gerät

Am Gerät sind folgende Schilder angebracht, um Sie darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung des Geräts Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind:



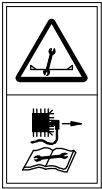
Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.
Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Betriebsanleitung.



Verletzungsgefahr!
Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält. Es können Gegenstände herausgeschleudert werden.



Das schnelldrehende Messer kann lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen! Halten Sie besonders Hände und Füße vom Messer fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker abziehen.



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Schlüssel abziehen.



Kippgefahr beim Fahren quer zum Hang! Beachten Sie die Sicherheitshinweise, insbesondere zum „Gefahrenbereich“ und zum „Fahren an Hängen“.



Kippgefahr beim Fahren bergauf und bergab! Beachten Sie die Sicherheitshinweise, insbesondere zum „Gefahrenbereich“ und zum „Fahren an Hängen“.



Lebensgefahr!
Am Hang kann das Gerät kippen und auf Sie zu rutschen oder Sie überrollen. Halten Sie sich niemals am Hang unterhalb des Geräts auf. Beachten Sie die Sicherheitshinweise, insbesondere zum „Gefahrenbereich“ und zum „Fahren an Hängen“.



Lüftergitter reinigen! Die Kühlluft des Motors wird durch das Lüftergitter der Motorabdeckung eingesaugt. Die gesamte Oberfläche ist immer frei und offen zu halten!



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden.



Heiße Oberfläche. Berühren Sie nicht den Motor oder den Schalldämpfer. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen.



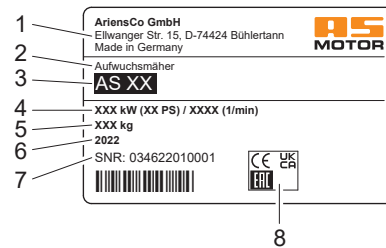
Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab!



Motorölstand kontrollieren! Prüfen Sie vor und nach jeder Benutzung den Motorölstand.

Typenschild

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Angaben zum Gerätetyp und zu den technischen Daten.



- 1 Name und Anschrift des Herstellers
- 2 Bezeichnung des Geräts
- 3 Typenbezeichnung
- 4 Nennleistung in kW / Motordrehzahl
- 5 Gewicht
- 6 Baujahr
- 7 Seriennummer
- 8 Konformitäts-Kennzeichnung

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich!

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Geben Sie diese Betriebsanleitung an andere Benutzer des Geräts weiter.

Lesen Sie auch die Bedienungsanleitung des Senders und Empfängers.

Vor dem ersten Arbeiten: Lassen Sie sich von Fachpersonal den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen.

Trainieren Sie den Umgang mit dem Gerät zuerst auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen. Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nur unter Aufsicht bedienen. Örtlich geltende Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers und die Betriebszeiten festlegen.

Nicht geeignet zum Bedienen des Gerätes sind Personen,

- die unter Alkohol, Drogen oder reaktionsverlangsamenden Medikamenten stehen.
- mit körperlichen und geistigen/psychischen Beeinträchtigungen.
- die müde oder krank sind.



Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromföhrnde Teile der Zündanlage fassen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Kraftstoff ist giftig und extrem leicht entzündlich. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Halten Sie den Kraftstoff von Zündquellen fern und rauchen Sie nicht bei der Handhabung.

Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein, sie sind gesundheitsschädlich.

Verwenden Sie Handschuhe und vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff.

Tanken Sie nur im Freien, bei kaltem, stillstehendem Motor. Verwenden Sie dabei einen Einfüllstutzen oder einen Trichter.

Verschütten Sie keinen Kraftstoff und lassen Sie Kraftstoff nicht in die Kanalisation gelangen oder versickern.

Wenn Kraftstoff übergelaufen ist, starten Sie das Gerät nicht, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen). Entfernen Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Stelle.

Verschließen Sie den Tankverschluss immer fest und öffnen Sie diesen nicht, während der Motor läuft oder das Gerät noch heiß ist.

Entleeren Sie den Kraftstofftank nur im Freien. Verwenden Sie einen dafür zugelassenen Behälter oder fahren Sie den Kraftstofftank leer.

Bewahren Sie den Kraftstoff für Kinder unzugänglich und nur in einem dafür zugelassenen Behälter an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort auf.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Tauschen Sie einen beschädigten Kraftstofftank oder Tankverschluss sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Erste Hilfe

Föhren Sie bei Verschlucken von Kraftstoff oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen kein Erbrechen herbei und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Waschen Sie sich bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife. Wechseln Sie verschmutzte Kleidung sofort.

Maßnahmen im Brandfall

Im Brandfall Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO₂) verwenden. Nie mit Wasser löschen!

Gerät vor Gebrauch prüfen

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Gefahren, Verletzungen und Schäden zu vermeiden, prüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch.

Prüfen Sie durch Sichtkontrolle den einwandfreien Zustand und festen Sitz von Messer, Schutz Tuch, Prallschutz, Abdeckungen, Auswurf Gummi, Antriebs- und Befestigungsteile, Kabel und Kabelverbindungen.

Benutzen Sie das Gerät niemals mit defekten oder nicht angebauten Abdeckungen, Prallschutz, Auswurf Gummi oder Schutz Tuch.

Entfernen, verändern oder überbrücken Sie keine Schutzeinrichtungen oder Bedienelemente.

Lassen Sie das Gerät in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen, wenn das Messer nach dem Abschalten nicht innerhalb 7 Sekunden stillsteht.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen (siehe Kapitel „Wartung“).

Prüfen Sie vor dem Gebrauch die Funktionen und Sicherheitsfunktionen des Geräts (siehe Kapitel „Wartung“) um eine sichere Funktion des Geräts zu gewährleisten.

Vorsicht beim Betrieb

Stellen Sie sicher, dass Ihnen in einem Notfall Hilfe geleistet werden kann.

Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung. Arbeiten Sie niemals bei unsicheren Wetterverhältnissen und bei Blitzschlaggefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen auf nachgebenen Böden, an nahegelegenen Müllhalden, Gräben, Deichen oder Gewässerrändern.

Stellen Sie sicher, dass keine Personen, Kinder oder Tiere mitfahren.

Fahren Sie nicht selbst auf dem Gerät.

Verletzungsgefahr bei Motorstart

Der Motor darf nicht gestartet werden:

- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde.
- In geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen (Vergiftungsgefahr!).
- Wenn Sie oder andere Personen sich in unmittelbarer Nähe aufhalten.

Verletzungsgefahr bei laufendem Messer

Nähern Sie sich dem stillstehenden Gerät ausschließlich von hinten, stellen Sie das Messer ab und warten Sie auf den Stillstand des Messers,

- wenn Sie andere Flächen als die Mähfläche befahren.
- wenn Sie nicht mähen.
- wenn Sie die Mähfläche nicht vollständig überschauen können.
- wenn das Gerät aus einer gefährlichen Position manövriert werden muss.
- wenn die Befahrbarkeit der Mähfläche zu unsicher ist.

Verletzungsgefahr bei laufendem Motor

Stellen Sie den Motor ab, warten Sie auf den Stillstand von Messer und Motor und ziehen Sie den Schlüssel am Hauptschalter ab,

- bevor Sie das Gerät transportieren.
- wenn Sie das Gerät auch nur für kurze Zeit verlassen.
- bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder Arbeiten am Gerät durchführen.
- bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfbereich beseitigen.

Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Wegrollen

Schalten Sie das Gerät nie über den Hauptschalter ab. Die Parkbremse wird sonst nicht mehr aktiviert und das Gerät kann wegrollen.

Parken Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen.

Verbrennungsgefahr

Berühren Sie nicht den Auspuff, den Motor und das Getriebe. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen. Bei einer daraus hervorgehenden schreckhaften Bewegung besteht die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung.

Vibrationen

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen,

- wenn das Messer auf einen Gegenstand getroffen ist.
 - wenn das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.
- Ungewöhnliche Vibrationen sind ein Hinweis auf
- fehlende oder abgebrochene Messer,
 - übermäßige oder einseitige Abnutzung des Messers oder
 - Beschädigung der Motor- oder Schneidwerkbefestigung.

Mähen von Flächen mit Brandgefahr

– Führen Sie geeignete Löschmittel in ausreichender Menge mit.

– Beobachten Sie die gemähte Fläche auch nach dem Mähen, um sicherzustellen, dass kein Feuer ausbricht.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, Fett usw. freizuhalten:

- Motor, Lüftergitter
- Schalldämpfer (Krümmer, Schutz, Zwischenräume)
- Batterie, Kabelverbindungen, Elektroantriebe
- Bereich um den Kraftstofftank
- Riementriebe

Vor dem Mähen

Persönliche Schutzmaßnahmen



Tragen Sie beim Mähen immer Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und lange Hosen. Mähen Sie nicht mit offenen Sandalen oder barfuß.



Tragen Sie Schutzhandschuhe, um sich vor Verletzungen zu schützen.



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, wenn Sie weniger als 15 Meter vom Gerät entfernt sind, um Gehörschäden zu vermeiden.



Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Kopfbedeckung.

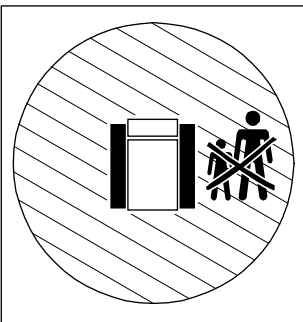
Lassen Sie sich vom Fachhandel über geeignete Schutzausstattung beraten.

Mähfläche vorbereiten

Untersuchen Sie die zu mähende Fläche vor dem Mähen sorgfältig. Entfernen Sie Steine, Stöcke, Knochen, Drähte und andere Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können.

Entfernen Sie stromführende Kabel von der Mähfläche. Diese können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

Gefahrenbereich



Es besteht Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Geräts.

Die Größe des Gefahrenbereichs hängt von den Gegebenheiten der Mähfläche ab.

Steine, Müll oder andere Gegenstände auf der Mähfläche können vom Messer erfasst und herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Besonders gefährlich ist der Bereich vor dem Gerät. Auf unebenen Flächen kann das Messer den Boden berühren und verborgene Gegenstände erfassen. Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich befinden.

Es besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer. Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe von sich bewegenden und rotierenden Teilen.

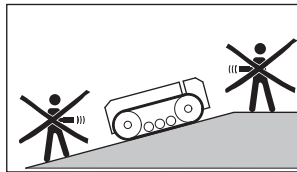
Halten Sie sich beim Betrieb niemals im Gefahrenbereich des Geräts auf. Nähern Sie sich dem stillstehenden Gerät stets von hinten.

Verlassen Sie den Gefahrenbereich nach dem Einkuppeln des Messers sofort nach hinten. Nähern Sie sich dem stillstehenden Gerät ausschließlich von hinten, wenn Sie das Messer auskuppeln.

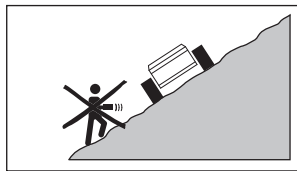
Durch falsche oder unbeabsichtigte Lenk- oder Fahrbewegungen können gefährliche Situationen entstehen. Personen oder Hindernisse können gerammt oder überfahren werden.

Stellen Sie sicher,

- dass sich außer dem Benutzer keine anderen Personen auf der Mähfläche befinden.



- dass Sie sich nicht im Gefahrenbereich befinden.



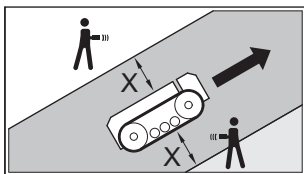
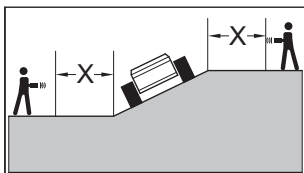
Am Hang besteht Verletzungsgefahr durch Kippen oder Rutschen. Das Gerät kann Personen einklemmen oder überrollen. Sachgüter können beschädigt werden. Halten Sie sich niemals am Hang unterhalb des Geräts auf. Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich unterhalb des Geräts befinden.

Es besteht Gefahr von Sachschäden im Gefahrenbereich um das Gerät. Achten Sie darauf, dass keine Fahrzeuge, Gebäude oder andere Sachgüter im Gefahrenbereich beschädigt werden.

Das Arbeiten in Straßennähe erfordert besondere Vorsicht.

- Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in Straßennähe arbeiten. Setzen Sie sich selbst keinem Risiko durch den Straßenverkehr aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Straße außerhalb des Gefahrenbereichs liegt und Sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden.

Empfohlene Position für den Bediener

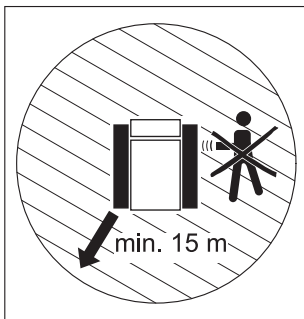


Außerhalb des Gefahrenbereichs (X), seitlich vom Gerät.

Halten Sie das Gerät an, wenn Sie Ihre Position wechseln.

- Wählen Sie Ihre Position so, dass Sie sich nicht im Gefahrenbereich befinden und Sie die Mähfläche jederzeit vollständig überschauen können.

Gefahrenbereich für den Bediener beim Mähen



- Im Umkreis von mindestens 15 Metern um das Gerät.

Gefahrenbereich für den Bediener bei ausgekuppeltem Messer

- Im Umkreis von 5 Metern um das Gerät.

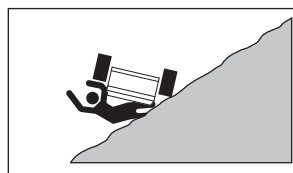
Fahren an Hängen

Beachten Sie die Hinweise zum Gefahrenbereich.

Wenn das Gerät während der Benutzung in steilem Gelände stehen bleibt oder der Motor ausgeht, kann das Gerät wegrollen.

- Wenn möglich, halten Sie das Gerät quer zum Hang an.
- Ergreifen Sie geeignete Sicherungsmaßnahmen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern. Sichern Sie das Gerät z. B. mit einer Seilwinde oder durch Blockieren der Ketten mit einem Kantholz.

Gefahr durch Kippen

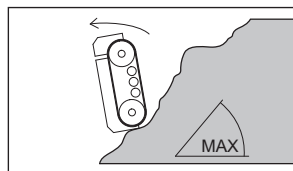


Am Hang besteht Verletzungsgefahr durch Kippen oder Rutschen. Das Gerät kann Personen einklemmen oder überrollen. Sachgüter können beschädigt werden. Halten Sie sich niemals am Hang unterhalb des Geräts auf. Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich unterhalb des Geräts befinden.

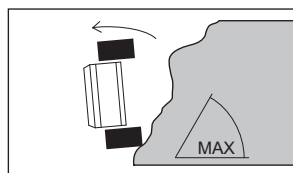
Sicheres Arbeiten in steilem Gelände ist nur durch einen geübten Bediener unter idealen Bedingungen und angepasster Fahrweise möglich.

Ob die angegebenen maximalen Hangneigungen erreicht werden können, hängt außerdem von der Fahrtrichtung, den örtlichen Gegebenheiten und weiteren Faktoren ab.

- Stellen Sie sicher, dass Ihnen die Hangneigung bekannt ist oder vor Ort ermittelt werden kann.
- Bei unebenem Untergrund ist die Ermittlung der Hangneigung nicht zweifelsfrei möglich. Die angegebenen maximalen Hangneigungen können dann nicht erreicht werden. Es besteht erhöhte Kipp- und Unfallgefahr!
- Ungünstige Bedingungen können die maximal erreichbare Hangneigung verringern, z. B. Nässe, loser oder rutschiger Untergrund, dichter Aufwuchs, gemähtes Gras usw.
- Seien Sie beim Richtungswechsel äußerst vorsichtig.
- Halten Sie die Fahrgeschwindigkeit an Hängen stets niedrig.
- Fahren Sie nicht ruckartig an und bremsen Sie nicht abrupt.



- Setzen Sie das Gerät beim Fahren bergauf und bergab nur bis zu einer Hangneigung von maximal 44° ein.



- Setzen Sie das Gerät quer zum Hang nur bis zu einer Hangneigung von maximal 55° ein.
- Wenden Sie nicht, wenn die Hangneigung mehr als 44° beträgt.

Wenn die bergabwärts stehenden Ketten in Senken, Geländekanten oder Pfade geraten, kann das Gerät umkippen oder wegrutschen.

- Fahren Sie nicht in der Nähe von Gefahrenstellen (z.B. Mauern, Abhängen, Steilabstürzen, Gewässerränder usw.).

Sicherheitshinweise

Wenn die bergwärts stehenden Ketten auf Hindernisse treffen, kann das Gerät umkippen oder wegrutschen.

- Fahren Sie nur, wenn Ihnen die Geländebeschaffenheit bekannt und frei von Hindernissen ist.
- Achten Sie auf Hügel, Senkungen und andere sichtbare Gefahren wie Baumstümpfe, Wurzeln, Äste, Steine usw.

Falls ein Gerät kippt oder abrutscht

- Versuchen Sie niemals, ein kippendes oder abrutschendes Gerät aufzuhalten. Schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Entfernen Sie ausgetretene Flüssigkeiten (Öl, Benzin, Batteriesäure) am Gerät und am Boden. Entsorgen Sie kontaminiertes Erdreich umweltgerecht gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Am Gerät können nicht erkennbare Schäden entstanden sein. Durch Funktionsstörungen besteht Verletzungsgefahr. Lassen Sie Ihr Gerät durch eine autorisierte Fachwerkstatt prüfen.

Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung

Zuladung oder Anbauten verändern den Schwerpunkt des Geräts und erhöhen die Kippgefahr.

Zuladungen oder Anbauten sind nicht zulässig.

Nach dem Arbeiten

Schließen Sie nach jedem Mähen den Benzinhahn und die Tankbelüftung.

Warten Sie vor dem Verlassen des Geräts auf den Stillstand von Messer und Motor und ziehen Sie den Schlüssel am Hauptschalter ab.

Lassen Sie das Gerät nach dem Ausschalten mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es in einem trockenen, geschlossenen, gut belüfteten Raum abstellen.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur

Führen Sie nur Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Messer und Ersatzteile. Von nicht zugelassenen Messern und Ersatzteilen geht erhebliche Verletzungsgefahr aus.

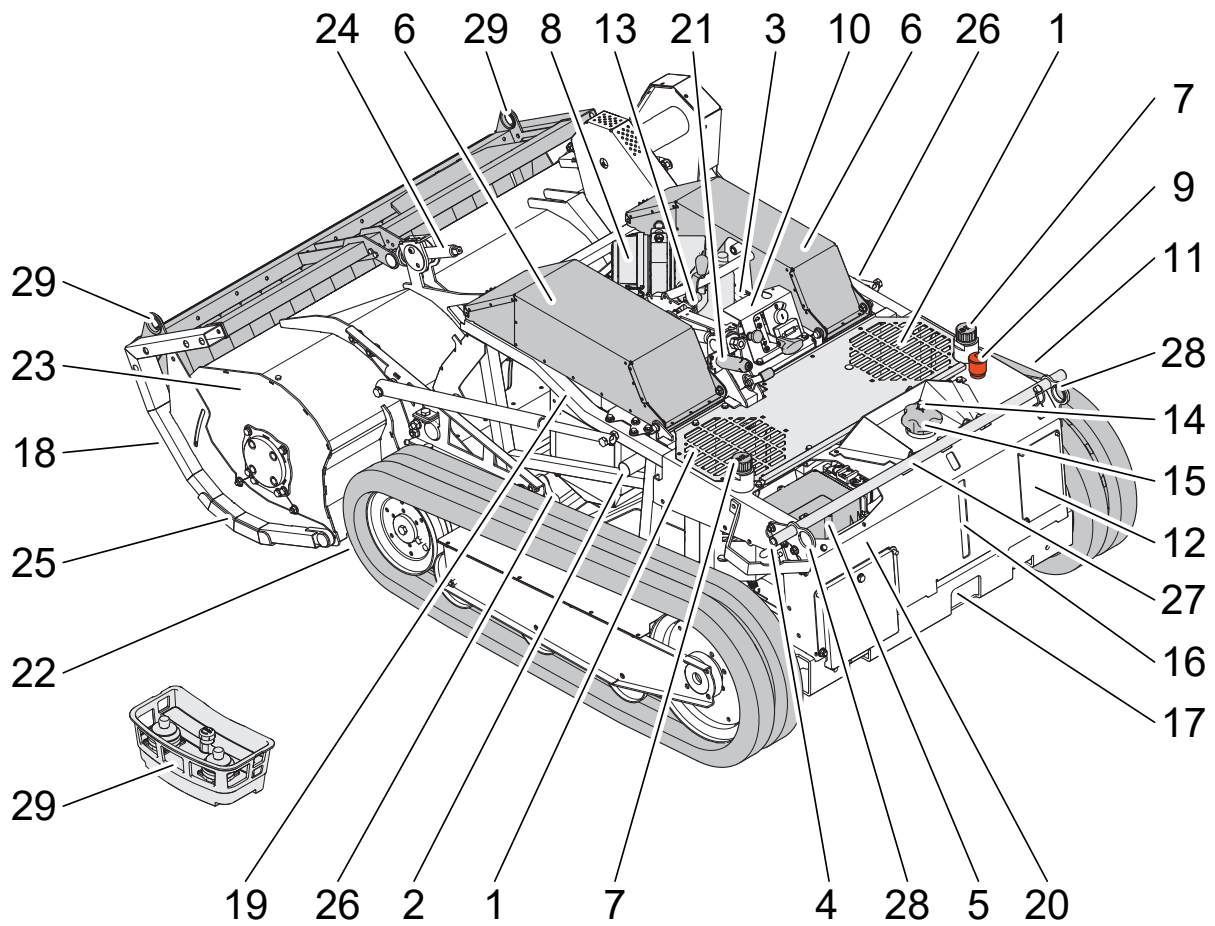
Warten Sie vor allen Wartungsarbeiten, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern

- verschlissene oder beschädigte Teile nicht rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden.
- diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht wurden.
- bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile oder von uns freigegebene Teile verwendet wurden.
- die Reparatur nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurde.

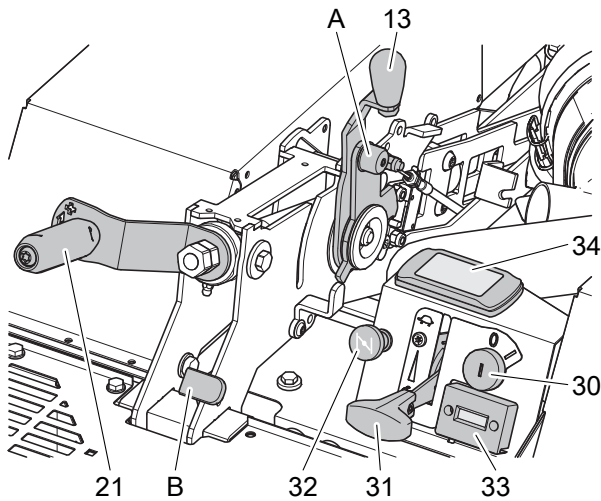
Entsprechendes gilt für Ersatzteile und Zubehör.

Gerätebeschreibung



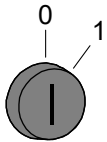
- | | | | |
|----|---|----|------------------------------|
| 1 | Getriebeblüfter | 20 | Typenschild |
| 2 | Schalldämpfer | 21 | Schnitthöheneinstellung |
| 3 | Ölmesstab / Öleinfüllstutzen | 22 | Auswurfgummi |
| 4 | Antenne | 23 | Mähwerksabdeckung |
| 5 | Empfänger | 24 | Schnitthöhenbegrenzung |
| 6 | Lüftergitter | 25 | Gleitkufen |
| 7 | Ölausgleichsbehälter Hydrostat | 26 | Kettenspanner und Federpaket |
| 8 | Luftfilter | 27 | Verlängerung |
| 9 | Not-Halt | 28 | Verzurrösen |
| 10 | Statusleuchte | 29 | Sender |
| 11 | Bordnetzsteckdose | | |
| 12 | Abdeckung Sicherungsfach / Sicherungen (siehe Kapitel „Technische Daten“) | | |
| 13 | Messerkupplungshebel | | |
| 14 | Tankbelüftung | | |
| 15 | Tankverschluss | | |
| 16 | Füllstand Tank | | |
| 17 | Benzinhahn | | |
| 18 | Schutztuch/-klappen | | |
| 19 | Rahmen | | |

Bedienelemente am Gerät



Hauptschalter (30) mit Schlüssel

Mit dem Hauptschalter schalten Sie die Stromversorgung der Steuerung ein/aus.



- 0: Aus
Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- 1: Ein

Gashebel (31)

Mit dem Gashebel verändern Sie die Motordrehzahl.



- 1: Höchste Drehzahl (Vollgas)
Gashebel ganz nach unten drücken.
- 2: Niedrigste Drehzahl (Standgas)
Gashebel ganz nach oben ziehen.



Hebel für Starterklappe (Choke) (32)

Die Starterklappe wird nur zum Start des kalten Motors geschlossen. Sobald der Motor läuft, öffnen Sie die Klappe.



Starterklappe schließen:
Den Hebel für die Starterklappe (32) herausziehen.



Starterklappe öffnen:
Den Hebel für die Starterklappe (32) hineinschieben.

Betriebsstundenzähler (33)

Die Betriebsstunden werden gezählt, sobald der Motor läuft.

Anzeige:

- bei laufendem Motor: Motordrehzahl
- bei stillstehendem Motor: Betriebsstunden

Statusleuchte (34)

Die Statusleuchte am Gerät blinkt, wenn das Messer eingekuppelt ist.

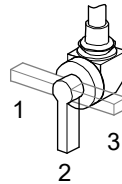
Not-Halt (9)



Not-Halt auslösen:
Schalter drücken.

Not-Halt zurücknehmen:
Schalter in Pfeilrichtung drehen.

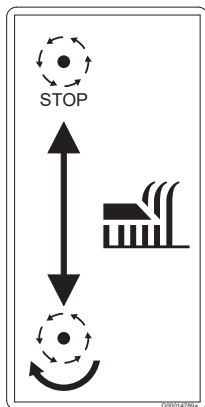
Benzinhahn (17)



- 1: Reserve
- 2: Auf
- 3: Zu

Messerkupplungshebel (13)

Der Messerkupplungshebel ist eine Schutzeinrichtung. Wenn Sie das Messer auskuppeln, kommt das Messer innerhalb 7 Sekunden zum Stillstand.



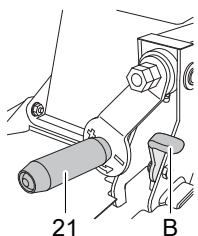
Messer auskuppeln:

Gashebel auf MIN stellen. Messerkupplungshebel (13) nach oben führen.

Messer einkuppeln:

Messerkupplungshebel (13) anheben, Rastknopf (A) einrasten und Messerkupplungshebel (13) langsam nach unten drücken.

Schnitthöheneinstellung (21)



Die Schnitthöhe kann stufenlos eingestellt werden. Um eine unbeabsichtigte Verstellung der Kurbel beim Arbeiten zu verhindern, kann die Schnitthöheneinstellung fixiert werden.

Die oberste Position ist die Wartungstellung. Das Messer wird automatisch ausgekuppelt.

Schnitthöhe einstellen:

Sicherungsbügel (B) nach oben schwenken. Schnitthöheneinstellung (21) drehen.

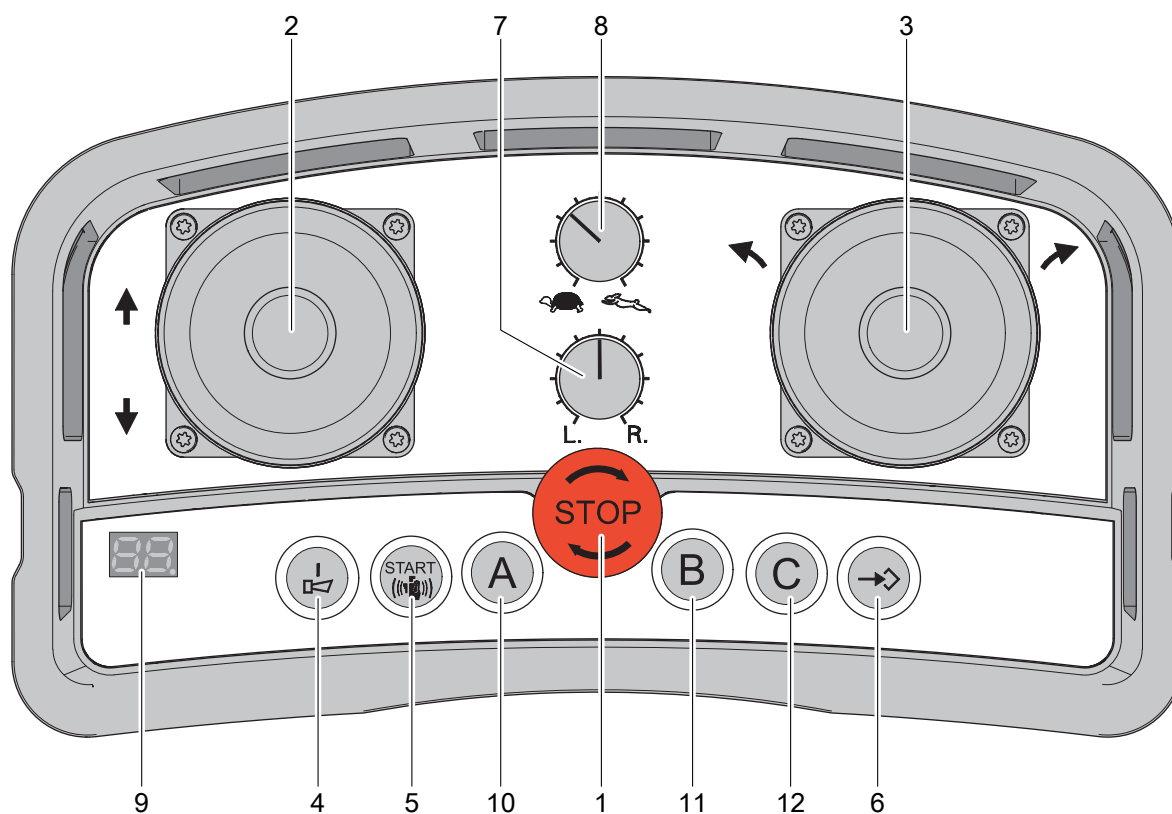
+ : Schnitthöhe erhöhen.

- : Schnitthöhe verringern.

Schnitthöhe fixieren:

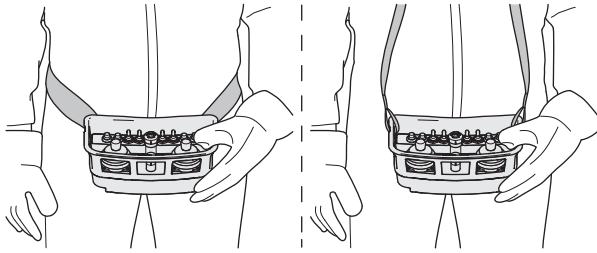
Sicherungsbügel (B) nach unten schwenken.

Bedienelemente am Sender



Pos.	Symbol	Funktion	Art
1		Sender: Einschalten, Ausschalten	Start-Stopp-Schalter
2		Fahrtrieb vorwärts und Fahrgeschwindigkeit	Joystick
		Fahrtrieb rückwärts und Fahrgeschwindigkeit	
3		Lenkung nach links	Joystick
		Lenkung nach rechts	
4		Hupe/Quittieren	Taster
5		Motorstart	Taster
6		Frequenz anzeigen	Taster
7	L. R.	Lenkung trimmen	Drehknopf
8		Schnelle Maximalgeschwindigkeit	Drehknopf
		Langsame Maximalgeschwindigkeit	
9	-	Display	-
10	A	-	Taster
11	B	-	Taster
12	C	-	Taster

Tragen des Senders



Befestigen Sie den Gurt am Sender in der gewünschten Art:

- Bauchgurt
- Tragegurt

Akustische Signale

Signale vom Gerät

- Einzelner Hupton nach dem Einschalten des Senders: Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger erfolgreich aufgebaut.
- Intervallhupen: Empfänger ist in Betrieb. Keine Funkverbindung zum Sender. Warnung vor Batterieverbrauch.

Signale vom Sender

- Doppelter Hupton beim Einschalten des Senders: Sender ist betriebsbereit.
- Langer Hupton beim Ausschalten des Senders: Sender ist ausgeschaltet.

Optische Signale

Statusleuchten am Gerät

- Blinken: Achtung, Messer ist eingekuppelt.

Display am Sender



Frequenz: Nachdem eine Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger hergestellt ist, wird die Frequenznummer kurz im Display angezeigt.



Sender in Betrieb: Roter Punkt springt hin und her.



Warnung Batteriekapazität: Schnelles Blinken eines „L“. Ab Beginn der Anzeige kann der Sender noch ca. 30 Minuten betrieben werden.

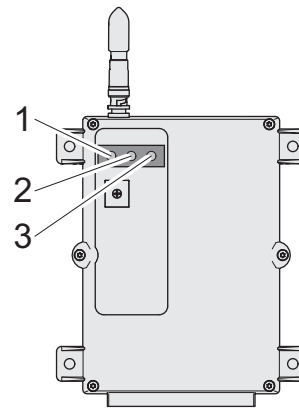


Fehlercode: Wenn die Steuerung einen Fehler erkennt, wird im Display ein Fehlercode angezeigt. Entnehmen Sie die Bedeutung dieses Codes dem Kapitel „Fehlercodes“.



Energiesparmodus: Wenn Sie längere Zeit keine Tasten betätigen, schaltet sich der Sender automatisch ab.

LED-Anzeige am Empfänger



Beschreibung	LED 1	LED 2	LED 3
Keine Versorgung	Aus	Aus	Aus
Versorgung in Ordnung und empfangsbereit	Grün leuchtend	Schwach grün blinkend	Grün leuchtend
Irgendein Funksignal wird empfangen (nicht zwingend vom zugehörigen Sender)	Grün leuchtend	Orange aufblinkend bei Signalempfang	Grün leuchtend
Verbindung zum zugehörigen Sender korrekt hergestellt	Grün leuchtend	Orange blinkend	Grün blinkend
Störung im HF-Kanal (bei bestehender Funkverbindung)	Grün leuchtend	Orange blinkend	Rot aufblinkend
Fehler bei Überprüfung des NOT-AUS Relais	Grün leuchtend	Orange blinkend	Langsam rot blinkend
Andere Fehlerquellen	Aus	(undefiniert)	Rot leuchtend oder blinkend

Sicherheitsfunktionen

Um jederzeit einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist das Gerät mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Damit der Motor und das Messer laufen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Diese Voraussetzungen sind in den entsprechenden Kapiteln beschrieben.

Das Gerät ist mit einem Not-Halt ausgestattet. Zur Abwendung einer Gefahr schalten Sie mit dem Not-Halt alle Funktionen des Geräts aus. Das Gerät wird sofort in einen sicheren Zustand versetzt (siehe Kapitel „Not-Halt“).

Hinweise zum Mähen

Prüfen Sie das Gerät vor jedem Mähen auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit. Ein verschmutztes Lüftergitter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen. Durch Schmutz am Schalldämpfer besteht Brandgefahr.

Häufiges Ein- und Auskuppeln führt zu erhöhter Abnutzung des Messerantriebsriemens und der Messerbremse. Besonders das Einkuppeln in hohem Gras führt zur Überlastung.

Eine gepflegte Fläche erhalten Sie durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Aufwuchses.

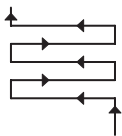
Mähen Sie nur mit einem scharfen und unbeschädigten Messer. Prüfen Sie Messer und Schlegelwelle regelmäßig (siehe Kapitel „Wartung“). Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Mähen Sie kein nasses Gras und nicht bei Regen. Die Grasnarbe kann beschädigt werden und es besteht Rutschgefahr!

Wenden Sie das Gerät nur auf bereits gemähter Fläche. Lassen Sie das Gerät nicht mit laufendem Motor stehen.

Die Schnitthöhe nur so tief einstellen, dass die Messerschneiden bei Bodenunebenheiten den Boden nicht berühren.

Stellen Sie zum Mähen den Gashebel immer in Vollgasstellung, um eine optimale Mähleistung zu erhalten.



Um das Gras verstopfungsfrei auszuwerfen, empfehlen wir in ebenem Gelände nach den dargestellten Mähbildern vorzugehen. Der Mulch wird noch wesentlich kleiner, wenn Sie ein zweites Mal in Gegenrichtung über die Fläche mähen.

Beachten Sie die Hinweise zum Gefahrenbereich.

Halten Sie das Gerät an, wenn Sie Ihre Position wechseln.

– Wählen Sie Ihre Position so, dass Sie sich nicht im Gefahrenbereich befinden und Sie die Mähfläche jederzeit vollständig überschauen können.

Vor dem Starten

Ölstand prüfen

Achtung

Falscher Ölstand kann den Motor beschädigen.

► Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Verwendeter Kraftstoff

Als Kraftstoff verwenden Sie bleifreies Benzin (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

E10-Kraftstoff kann verwendet werden. Lagern Sie E10-Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

E85-Kraftstoff darf nicht verwendet werden. Kraftstoff darf nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten.

Tanken

⚠ Warnung

Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden.

► Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab und warten Sie mindestens 20 Minuten, bis er abgekühlt ist. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Kraftstoff!

Kraftstoff einfüllen

1. Verwenden Sie zum Befüllen einen Kanister mit Einfüllstutzen oder verwenden Sie einen Trichter.
2. Öffnen Sie den Kanister vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
3. Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
4. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
5. Schließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

Batterie am Sender prüfen und wechseln

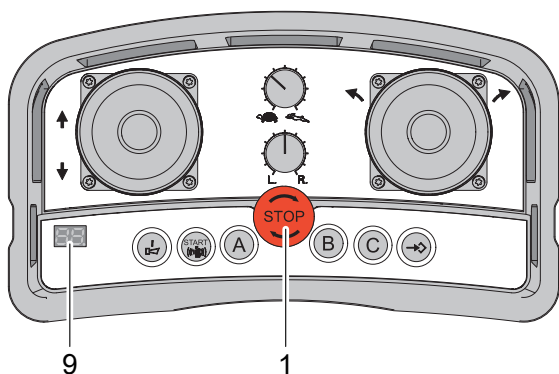
Führen Sie beim Arbeiten stets Ersatzbatterien mit.

Zu schwache oder ungeeignete Batterien im Sender haben zur Folge:

- Die Reichweite der Funkverbindung sinkt.
- Die Funkverbindung wird instabil.
- Ein Not-Halt wird ausgelöst.
- Das Gerät kann nicht mehr betrieben werden.

Der Sender kann auch mit handelsüblichen, wiederaufladbaren Akkus betrieben werden. Verwenden Sie ausschließlich hochwertige und geladene Akkus, um Funktionsprobleme zu vermeiden.

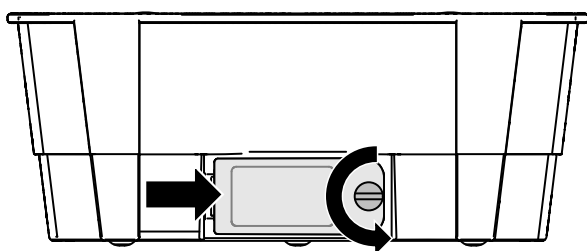
Batterie prüfen



1. Schalten Sie den Sender am Start-Stop-Schalter (1) ein.
 - ⇒ Im Display (9) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
 - ⇒ Im Display (9) springt ein Punkt hin und her: Batterie ist in Ordnung.
 - ⇒ Im Display (9) blinkt ein „L“: Warnung niedrige Batteriekapazität. Der Sender kann noch ca. 30 Minuten betrieben werden.

Hinweis: Bei ungeeigneten oder fehlerhaften Batterien kann diese Prüfung zu einem falschen Ergebnis führen. Wechseln Sie dann die Batterien.

Batterien wechseln



1. Bringen Sie das Gerät in eine sichere Position und schalten Sie es ab.
2. Lösen Sie die Verschluss-Schraube am Batteriefach und entfernen Sie den Deckel.
3. Tauschen Sie die Batterien gegen 2 frische Batterien oder 2 geladene Akkus aus.
4. Verschließen Sie den Deckel und drehen Sie die Verschluss-Schraube fest.
5. Schalten Sie den Sender am Start-Stop-Schalter ein.
6. Prüfen Sie, ob am Display ein Punkt springt.

Schnitthöhe einstellen

⚠ Warnung

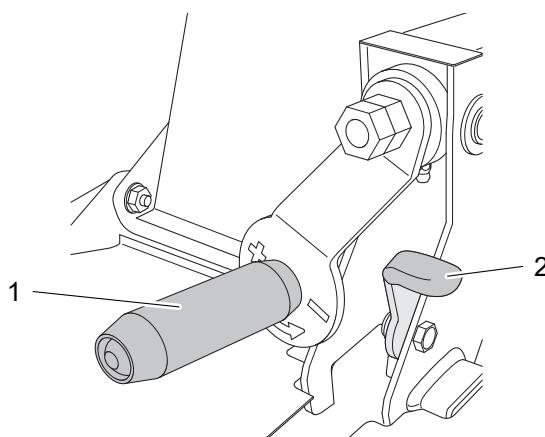
Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Nähern Sie sich dem stillstehenden Gerät ausschließlich von hinten, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.
- ▶ Kuppeln Sie das Messer aus, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.

Die Einstellung der Schnitthöhen erfolgt stufenlos.

Stellen Sie die Schnitthöhe so hoch ein, dass das Messer auch bei Unebenheiten des Geländes nicht den Boden berührt. Bei zu hoch eingestellter Schnitthöhe können Gegenstände herausgeschleudert werden. Außerdem kann das Schnittbild schlechter werden.

Die oberste Position ist die Wartungsstellung. In der Wartungsstellung wird das Messer automatisch ausgekuppelt und kann nicht eingekuppelt werden.



1. Stellen Sie sich hinter das Gerät.
2. Schwenken Sie den Sicherungsbügel (2) nach oben.
3. Drehen Sie die Kurbel (1), bis die gewünschte Schnitthöhe erreicht ist.
 - ⇒ Drehen in Richtung +: erhöht die Schnitthöhe.
 - ⇒ Drehen in Richtung -: verringert die Schnitthöhe.
4. Schwenken Sie den Sicherungsbügel (2) nach unten, um eine unbeabsichtigte Verstellung der Kurbel beim Arbeiten zu verhindern.

Schnitthöhenbegrenzung einstellen

⚠ Warnung

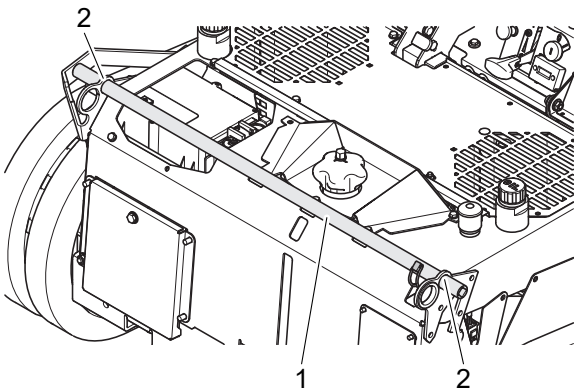
Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Kuppeln Sie das Messer aus und schalten Sie den Motor aus, bevor Sie die Schnitthöhenbegrenzung einstellen.

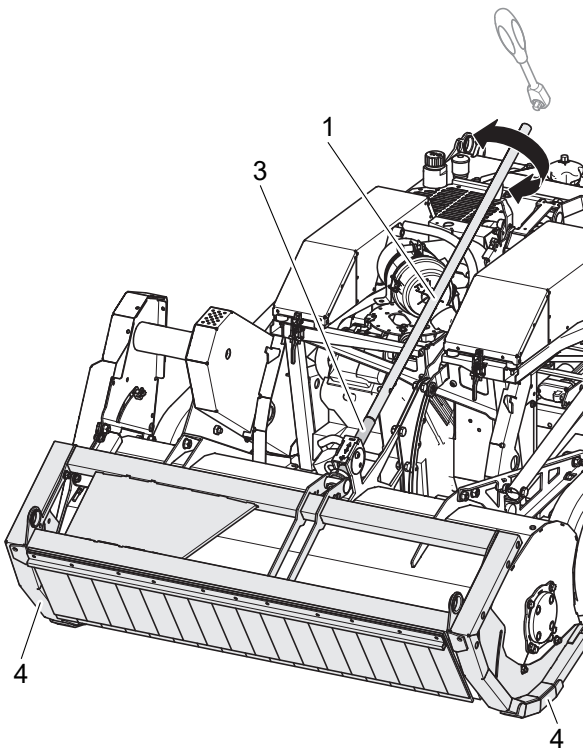
Mit der Schnitthöhenbegrenzung wird der minimale Abstand zwischen Schneidwerkzeug und Gleitkufe eingestellt.

Die Schnitthöhenbegrenzung erfolgt stufenlos.

Stellen Sie die Schnitthöhenbegrenzung so hoch ein, dass das Messer auch bei Unebenheiten des Geländes nicht den Boden berührt.



1. Lösen Sie den Sicherungssplint und entnehmen Sie die Verlängerung (1) aus der Halterung (2).

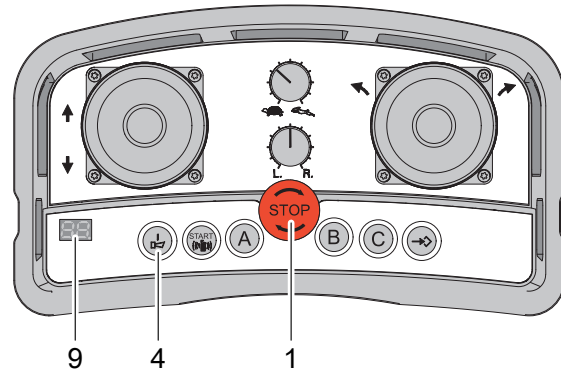


2. Setzen Sie die Verlängerung (1) auf den Vierkant (3) der Spindel.
3. Setzen Sie einen Steckschlüsselgriff 1/2" auf die Verlängerung (1) und drehen Sie den Vierkant (3), bis die Gleitkufe (4) den gewünschten Abstand erreicht hat.
 - ⇒ Spindel am Vierkant (3) bewegt sich Richtung +: erhöht die Schnitthöhenbegrenzung.
 - ⇒ Spindel am Vierkant (3) bewegt sich Richtung -: verringert die Schnitthöhenbegrenzung.

4. Setzen Sie die Verlängerung (1) wieder in die Halterung (2) und befestigen Sie sie mit dem Sicherungssplint.

Empfänger und Sender einschalten

1. Stecken Sie den Schlüssel am Hauptschalter ein.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Pos. I.



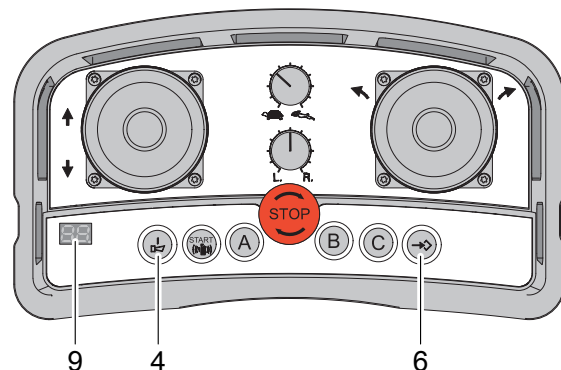
3. Drehen Sie den Start-Stopp-Schalter (A) im Uhrzeigersinn, um den Sender einzuschalten.
4. Warten Sie einen einzelnen Hupton des Geräts ab.
 - ⇒ Im Display (9) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
5. Betätigen Sie den Taster „Hupe“ (4) am Sender, um das Gerät betriebsbereit zu schalten.
 - ⇒ Der Hupton signalisiert die Betriebsbereitschaft des Geräts.

Funkfrequenz wählen

Beim Einschalten des Senders sucht sich der Empfänger selbstständig eine geeignete Frequenz.

Bei gleichzeitigem Betrieb von mehreren ferngesteuerten Geräten oder wenn sich andere Sender in der Nähe befinden, kann es zu Störungen in der Funkverbindung kommen. Wechseln Sie dann die Frequenz.

Funkfrequenz wechseln



1. Halten Sie den Taster „Hupe/Quittieren“ (4) gedrückt.
2. Betätigen Sie den Taster „Frequenz anzeigen“ (6).
 - ⇒ Im Display (9) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
 - ⇒ Hat der Sender eine neue Frequenz eingestellt, ertönt ein Hupsignal und das Gerät ist betriebsbereit.

Betrieb trainieren

⚠️ Warnung

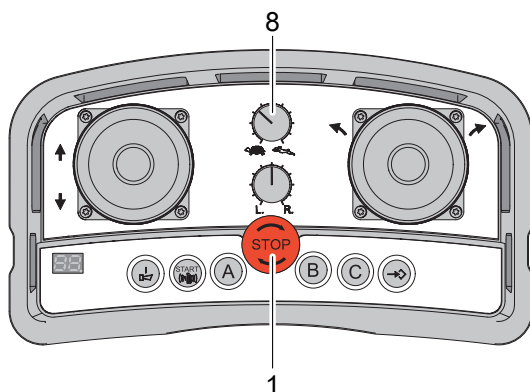
Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält.

⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

- ▶ Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.



Begrenzen Sie die maximale Fahrgeschwindigkeit über den Drehknopf (8) am Sender. Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit wissen, wie man das Gerät stoppt:

- Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter (1) am Sender.

Trainieren Sie zuerst das Fahren und Lenken mit ausgeschaltetem Messer auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Trainieren Sie das Herumfahren um Hindernisse.

Lenken Sie das Gerät niemals auf sich zu.

Mähen Sie zunächst auf einer ebenen und übersichtlichen Fläche, steigern Sie langsam die Schwierigkeit (unebenes Gelände, Hindernisse, leichte Hangneigungen).

Begeben Sie sich erst auf schwierigeres Gelände oder an Hänge, wenn Sie das Gerät sicher beherrschen.

Arbeiten

Motor starten

Voraussetzungen

- Der Benzinhahn ist geöffnet.
- Die Tankbelüftung ist geöffnet.
- Empfänger und Sender sind eingeschaltet und betriebsbereit.
- Das Messer ist ausgekuppelt.

Starten

⚠️ Gefahr

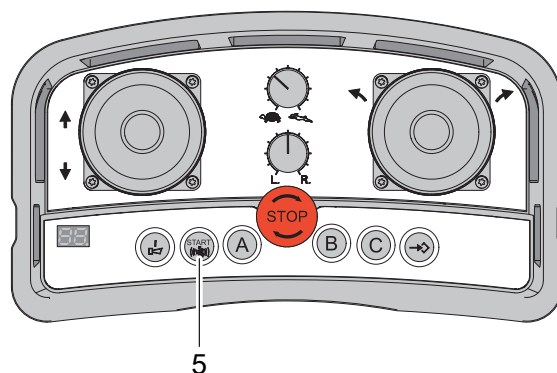
Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung beim Einschalten und Starten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Drücken Sie sofort den Start-Stopp-Schalter am Sender und den Not-Halt am Gerät, wenn eine unerwartete Bewegung auftritt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.



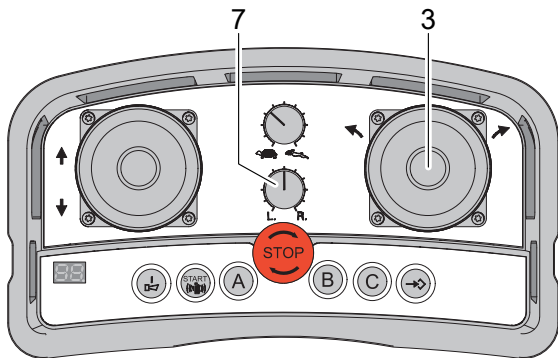
1. **Bei warmem Motor:**
Bringen Sie den Gashebel in die Vollgasstellung.
Bei kaltem Motor und kalten Außentemperaturen (Kaltstart):
Schließen Sie die Starterklappe.
2. Drücken Sie den Taster „Motorstart“ (5) am Sender.
⇒ Motor wird gestartet.
3. **Nur nach Kaltstart:**
Öffnen Sie die Starterklappe.

Lenken

Achtung

Lenken im Stand oder Wenden auf der Stelle kann den Untergrund beschädigen.

- ▶ Lenken oder wenden Sie nur im Stand, wenn der Untergrund nicht beschädigt wird.
- ▶ Beachten Sie, dass das Lenken im Stand auf griffigem Untergrund (z. B. Beton oder Asphalt) zu erhöhter Abnutzung der Ketten führen kann.



Lenken Sie das Gerät mit dem rechten Joystick (3) nach links oder rechts.

Je weiter Sie den Joystick drücken, desto stärker lenkt das Gerät.

Lenken im Stand

Das Gerät dreht sich um die eigene Achse.

Je weiter Sie den Joystick drücken, desto schneller dreht sich das Gerät.

Wenn Sie den Joystick loslassen, wird die Drehbewegung gestoppt.

Lenken beim Fahren

Das Gerät fährt eine Kurve.

Je weiter Sie den Joystick drücken, desto enger wird die Kurve.

Wenn Sie den Joystick loslassen, lenkt das Gerät geradeaus.

Lenkung trimmen

Fährt das Gerät trotz Mittelstellung der Lenkung nicht geradeaus, gleichen Sie dies mit dem Drehknopf „Lenkung trimmen“ (7) aus.

R. Wenn das Gerät nach links fährt:
Drehen Sie den Drehknopf „Lenkung trimmen“ (7) nach rechts, bis das Gerät geradeaus fährt.

L. Wenn das Gerät nach rechts fährt:
Drehen Sie den Drehknopf „Lenkung trimmen“ (7) nach links, bis das Gerät geradeaus fährt.

Wenden

Das Gerät kann auf der Stelle gewendet werden.

Stehen Sie beim Wenden immer so, dass das Gerät von Ihnen weg fährt.

Fahren

⚠ Warnung

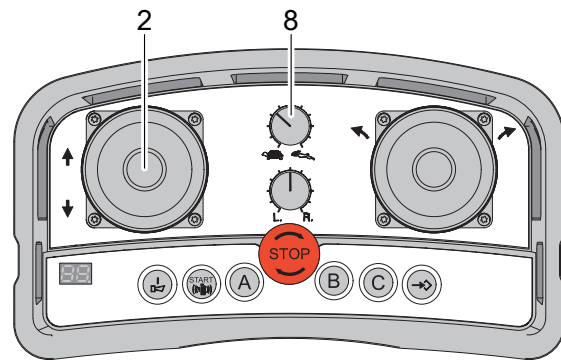
Verletzungsgefahr bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen vor oder hinter Ihrem Gerät befinden und dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Personen, Kinder oder Tiere mitfahren.
- ▶ Fahren Sie nicht selbst auf dem Gerät.
- ▶ Beachten Sie, dass Sie sich außerhalb des Gefahrenbereichs befinden.

⚠ Warnung

Fahren am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum „Fahren an Hängen“ und zum „Gefahrenbereich“.



Regeln Sie die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrtrichtung mit dem linken Joystick (2).

Je weiter Sie den Joystick drücken, desto schneller fährt das Gerät.



Vorwärts fahren: Joystick nach vorne drücken

Anhalten (Nullstellung/Parkbremse): Joystick loslassen



Rückwärts fahren: Joystick nach hinten drücken

Fahren Sie nur langsam rückwärts. Seien Sie besonders vorsichtig bei eingekuppeltem Messer.

Fahrgeschwindigkeit begrenzen



Schnelle Maximalgeschwindigkeit



Langsame Maximalgeschwindigkeit

Begrenzen Sie die Fahrgeschwindigkeit mit dem Drehknopf (8) auf eine Geschwindigkeit, in der Sie das Gerät sicher beherrschen. Diese Geschwindigkeit wird erreicht, wenn Sie den Joystick für die Fahrgeschwindigkeit bis zum Anschlag drücken.

Hinweis: Die Anpassung der Fahrgeschwindigkeit an die Mähbedingungen ermöglicht:

- Verstopfungsfreies Mähen.
- Komfortables Halten des Joystick am Anschlag.

Fahren in steilem Gelände

⚠ Warnung

Fahren am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

- ▶ Lassen Sie sich von Fachpersonal, das vom Hersteller unterwiesen wurde, den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen, bevor Sie in steilem Gelände mähen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum „Fahren an Hängen“ und zum „Gefahrenbereich“.

Achtung

Insbesondere in steilem Gelände kann der Motor bei zu niedrigem Ölstand beschädigt werden.

- ▶ Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand (siehe Kapitel „Wartung“).

Fahren Sie vorzugsweise quer zum Hang. Dadurch ist die Kippgefahr geringer und die Traktion der Ketten verbessert.

Hinweis: Zu starke Lenkbewegungen in steilem Gelände verringern die Traktion. Das Gerät kann stehen bleiben oder den Untergrund beschädigen.

Messer einkuppeln

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Nähern Sie sich dem stillstehenden Gerät ausschließlich von hinten, bevor Sie das Messer auskuppeln.
- ▶ Verlassen Sie den Gefahrenbereich nach dem Einkuppeln sofort nach hinten.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

- ▶ Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Kuppeln Sie das Messer nur ein, wenn es frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.

Kuppeln Sie das Messer nicht im ungeschnittenen Gras ein, der Messerantrieb wird sonst überlastet, kann beschädigt werden oder frühzeitig verschleifen.

Voraussetzungen

- Der Motor läuft.
- Das Messer befindet sich nicht in Wartungsstellung.

Messer einkuppeln:

1. Stellen Sie sich hinter das Gerät.
2. Stellen Sie zum Mähen den Gashebel auf die maximale Drehzahl.
3. Heben Sie den Messerkupplungshebel an.
4. Drücken Sie den Rastknopf am Messerkupplungshebel.
5. Drücken Sie den Messerkupplungshebel zügig nach unten.
 - ⇒ Das Messer wird eingekuppelt.
 - ⇒ Statusleuchte am Gerät blinkt.

Messer auskuppeln:

1. Stellen Sie sich hinter das Gerät.
2. Führen Sie den Messerkupplungshebel zügig nach oben.
 - ⇒ Das Messer wird ausgekuppelt.
 - ⇒ Die Statusleuchte blinkt nicht mehr.

Ausschalten und Abstellen

⚠ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

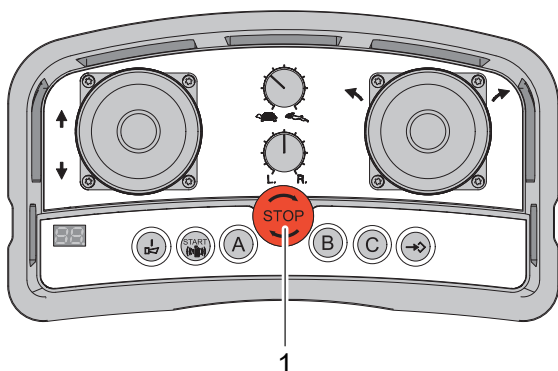
- ▶ Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender.
- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel am Hauptschalter ab, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch steuerungsunfähiges Gerät.

Wenn Sie zuerst den Hauptschalter am Gerät ausschalten, ist der Empfänger nicht mehr aktiv. Die Parkbremse wird nicht aktiviert und das Gerät kann wegrollen.

- ▶ Schalten Sie das Gerät immer in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge aus.



1. Lassen Sie beide Joysticks los.
2. Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter (1) am Sender.
 - ⇒ Der Motor wird ausgeschaltet.
 - ⇒ Der Fahrtrieb geht in Nullstellung.
 - ⇒ Nach 10 Sekunden ertönt ein Intervallhupen.
3. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ab.
 - ⇒ Das Intervallhupen wird beendet.
 - ⇒ Der Empfänger ist jetzt stromlos.
4. Ziehen Sie den Schlüssel am Hauptschalter ab.
5. Schließen Sie den Benzinhahn und die Tankbelüftung.
6. Kuppeln Sie das Messer aus.

Hinweis: Wenn Sie den Hauptschalter am Gerät nicht ausschalten, verbraucht der Empfänger weiterhin Strom. Es ertönt dann nach 10 Sekunden ein Intervallhupen. Schalten Sie dann den Hauptschalter aus, um die Batterie nicht zu entladen.

Not-Halt

Das Gerät ist mit einem Not-Halt ausgestattet. Zur Abwendung einer Gefahr schalten Sie mit dem Not-Halt alle Funktionen des Geräts aus. Das Gerät wird sofort in einen sicheren Zustand versetzt.

- Drücken Sie sofort den Not-Halt-Schalter am Gerät,
 - in einem Notfall oder einer Gefahrensituation.
 - wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert.

Verwenden Sie den Not-Halt-Schalter nicht zum normalen Ausschalten des Geräts.

Seien Sie beim Wiedereinschalten äußerst vorsichtig. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht im Gefahrenbereich befinden.

Ursachen für Not-Halt

- Verlust der Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger.
- Drücken des Not-Halt-Schalters am Gerät.

Hinweis: Wenn die Steuerung einen Fehler erkennt, wird im Display ein Fehlercode angezeigt. Entnehmen Sie die Bedeutung dieses Codes dem Kapitel „Fehlercodes“.

Auswirkungen eines Not-Halts

Das Gerät wird in einen sicheren Zustand gebracht.

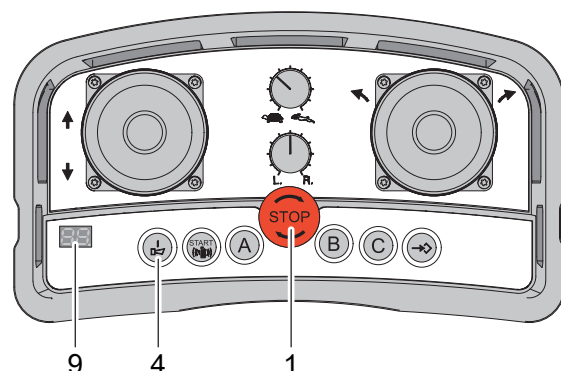
- Der Motor wird ausgeschaltet.
- Der Fahrtrieb geht in Nullstellung.
- Die Parkbremse wird aktiviert.
- Die Steuerungsfunktion des Senders ist abgeschaltet.

Vorgehen nach einem Not-Halt

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung beim Einschalten und Starten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Drücken Sie sofort den Start-Stopp-Schalter am Sender und den Not-Halt am Gerät, wenn eine unerwartete Bewegung auftritt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.



Nach einem Not-Halt muss folgende Startprozedur durchgeführt werden.

1. Prüfen und beseitigen Sie die Ursache für den Not-Halt.

2. Kuppeln Sie das Messer aus.
3. Drehen Sie den Not-Halt am Gerät im Uhrzeigersinn.
4. Schalten Sie den Sender durch Drücken des Start-Stopp-Schalters (1) aus und warten Sie 5 Sekunden.
5. Drehen Sie den Start-Stopp-Schalter (1) im Uhrzeigersinn, um den Sender einzuschalten.
6. Warten Sie einen einzelnen Hupton des Geräts ab.
 - ⇒ Im Display (9) wird kurz die Frequenznummer angezeigt.
7. Betätigen Sie den Taster „Hupe“ (4), um das Gerät betriebsbereit zu schalten.
 - ⇒ Der Hupton signalisiert die Betriebsbereitschaft des Geräts.

Transport

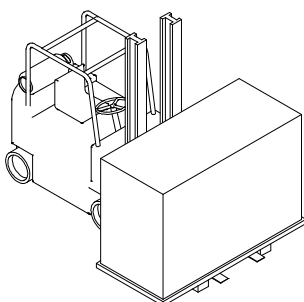
Transportieren Sie das Gerät auf einem LKW oder einem Anhänger, der für eine Nutzlast von mindestens dem Leergewicht des Geräts ausgelegt ist.

Transport auf Palette

Zum Transport auf kurzen Strecken verwenden Sie einen Gabelstapler oder einen Hubwagen.

Für längere Strecken laden Sie das Gerät mit einem Gabelstapler auf einen LKW oder Anhänger.

Der Bediener muss berechtigt sein, den Gabelstapler zu führen. Vor dem Anheben des Geräts müssen sich alle Personen aus dem Arbeitsbereich des Gabelstaplers entfernen.



Hinweis: Fahren Sie mit dem Gabelstapler vollständig unter die Längsholme der Holzpalette.

Transport des fahrbereiten Geräts

⚠ Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

► Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.

Lassen Sie das Gerät vor jedem Transport mindestens 20 Minuten abkühlen. Schließen Sie den Benzinhahn und die Tankbelüftung.

Verladen

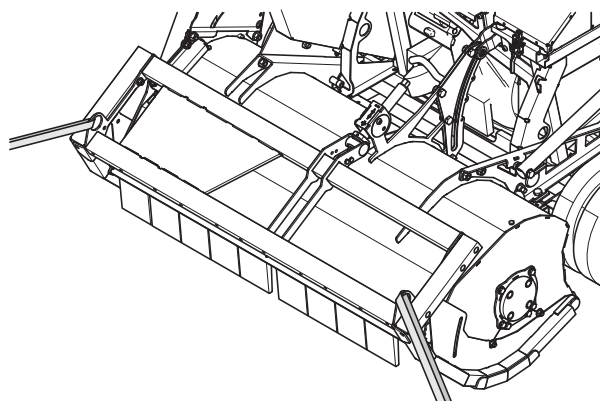
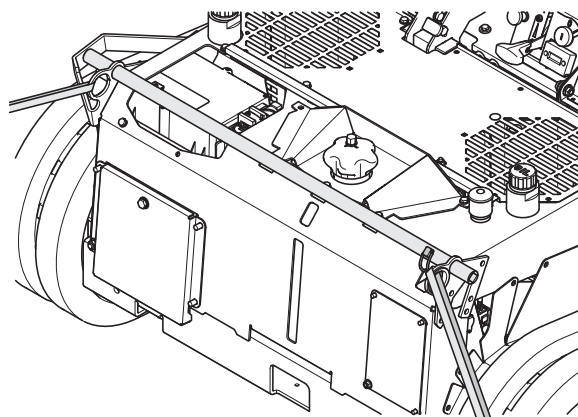
- Benutzen Sie zum Verladen geeignete Rampen, die
- dem Leergewicht des Geräts + 200 kg standhalten.
 - breiter als das Gerät sind.
 - eine rutschfeste Oberfläche haben.

Achtung

Beschädigungsgefahr durch falsches Befestigen von Spanngurten.

- Befestigen Sie die Spanngurte ausschließlich an den Stellen, die in der Abbildung dargestellt sind.
- Ziehen Sie die Spanngurte nicht übermäßig fest an.

1. Stellen Sie das Gerät vor die Rampen und vergewissern Sie sich, dass die Rampen
 - so breit wie die Spur des Geräts sind.
 - fest an der Ladefläche verankert sind.
 - nicht steiler stehen als 15°.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig auf die Ladefläche.
3. Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Ausschalten und Abstellen“.
4. Sichern Sie das Gerät gegen Rollen, Rutschen und Kippen. Verwenden Sie Spanngurte, die das Gewicht des Geräts halten können.
5. Stellen Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ein, so dass die Schnitthöhenbegrenzung den Boden berührt.
6. Zurren Sie das Gerät an Verzurrösen und Rahmenteilern mit Gurten fest, die das Gewicht halten können.



Gerät abladen

1. Lösen Sie die Transportbefestigungen.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig von der Ladefläche.

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt „Verladen“.

Wartung

Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung. Bei der Durchführung der Prüfungen kann sich das Gerät unerwartet bewegen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Drücken Sie sofort den Start-Stopp-Schalter am Sender und den Not-Halt am Gerät, wenn eine unerwartete Bewegung auftritt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.

Warnung

Verletzungsgefahr bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Motor.

- ▶ Führen Sie Wartungsarbeiten nur dann bei laufendem Motor durch, wenn dies in der Wartungstabelle gefordert wird.

Unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Regelmäßige Wartung hält Ihr Gerät stets einsatzbereit.

Warten Sie das Gerät gemäß den nachfolgenden Wartungshinweisen.

Wenden Sie sich an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Wartung Probleme haben oder wenn Sie bei einer der nachfolgenden Prüfungen Mängel feststellen.

1. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
2. Schließen Sie den Benzinhahn und die Tankbelüftung.
3. Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender.
4. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ab.
5. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Wartungsübersicht

Bauteil	Aktion	Wartungsintervall	
		A	B
Gerät	Reinigen.	■	
	Grunddurchsicht durchführen.	■	▲
	RC-Funktionen prüfen.	■	▲
	Sicherheitsfunktionen prüfen.		▲
Mähwerk	Reinigen. Siehe Kapitel „Mähwerk reinigen“.	□	
Kraftstoff	Füllstand Kraftstoff prüfen.	■	
	Ist der Tankverschluss geschlossen?	■	
Tank, Benzinbahn und Kraftstoffleitung	Teile auf Leckagen und guten Zustand prüfen.	■	▲
Lüftergitter	Reinigen.	■	▲
Motorkühlung	Reinigen.		▲
Zündkerze	Prüfen/ersetzen.		▲
Luftfilter	Warten.	■	■▲
Messer und Befestigungsteile	Auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen (siehe Kapitel „Messer prüfen“).	■	▲
	Wechseln.		▲
	Anschraubstelle Messerklinge reinigen.	■	
Messerbremse	Funktioniert die Bremse sicher und steht das Messer in 7 Sekunden?	□	▲
Fahrtrieb	Steht das Gerät, wenn der linke Joystick in Mittelstellung ist?	□	▲
Keilriemen	Sind die Riemen richtig gespannt, ohne Risse und in gutem Zustand?		▲
Bowdenzüge	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	■	▲
Gashebel	Funktion prüfen.	□	▲
Chassis und Prallschutz	Auf Rost und Risse prüfen und die Schweißnähte kontrollieren.	■	▲
	Sind alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen vorhanden, richtig befestigt und funktionsfähig?	■	▲
Aufkleber	Zustand der Aufkleber.	■	▲
Motor	Verbindliche Angaben (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölstand kontrollieren (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölwechsel (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).		▲
	Ölfilterwechsel (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).		▲
Parkbremse	Prüfen.	■	▲
Brennbares Material	Leicht entzündliche Mährückstände von Motor und Gerät entfernen.	■	▲
Ketten	Auf Verschleiß prüfen.	■	▲
	Spannung prüfen.	■	▲
Not-Halt-Schalter	Prüfen.	□	▲
Start-Stopp-Schalter	Prüfen.	□	▲

Wartung

Hydrostatgetriebe	Ölstand prüfen.		▲
	Auf Undichtigkeiten prüfen.	■	▲
	Ölwechsel nach 50-100 h und dann alle 400 h.		▲
Winkelgetriebe	Ölstand kontrollieren.		▲
Schmierung	Siehe Kapitel „Fettschmierung“	■	▲■
Batterie des Geräts	Ladezustand prüfen.		▲
Sicherheitsfunktion	Prüfen.	■	▲
RC-Funktionen	Prüfen.	□	▲

- A Vor und nach jeder Benutzung.
- B Jährlich oder alle 50 h.
- Durch den Benutzer bei stillstehendem Motor.
- Durch den Benutzer bei laufendem Motor.
- ▲ Durch die autorisierte Fachwerkstatt.

Wartungs- und Reinigungsstellung

⚠️ Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

► Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Um Wartungs-, Reparatur- oder Reinigungsarbeiten an der Unterseite des Geräts durchzuführen, kann das Gerät angehoben oder gekippt werden.

- Heben Sie das Gerät nur auf ebenem und festem Untergrund an.
- Verwenden Sie nur Hebezeuge oder Rampen, die für das Gewicht des Geräts geeignet sind.
- Bringen Sie Hebezeuge nur am Hauptrahmen an, da nur dieser das Gewicht tragen kann.
- Sichern Sie das Gerät stets gegen Kippen, Herunterfallen oder Abrutschen.
- Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.
- Kippen Sie das Gerät nicht weiter als in den Sicherheitshinweisen zum Fahren am Hang angegeben. Das Gerät kann sonst umstürzen und es kann zu Schäden am Gerät und zu Verunreinigungen durch austretende Flüssigkeit kommen.
- Führen Sie keine Arbeiten aus, die ein Kippen, Herunterfallen oder Abrutschen des Geräts verursachen können.

Gerät reinigen

Nach jedem Gebrauch sollten Sie das Gerät gründlich reinigen, besonders die Unterseite und das Messer.

Festsitzende Grasreste und Schmutz stören den Grasauswurf und beeinträchtigen die Schnittqualität.

Halten Sie für eine ausreichende Kühlung des Hydrostatgetriebes das Getriebegehäuse und den Bereich um den Getrieblüfter sauber.

Brandgefahr! Achten Sie besonders auf saubere Bauteile am Schalldämpfer.

Verwenden Sie zum Reinigen einen Handfeger. Hartnäckigere Verschmutzungen entfernen Sie mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel. Reinigen Sie die äußeren Gehäuseteile mit einem Lappen.

Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Mähwerk reinigen

Achtung

Reinigungsmittel beschädigen das Mähwerk.

► Reinigen Sie das Mähwerk nur mit Wasser.

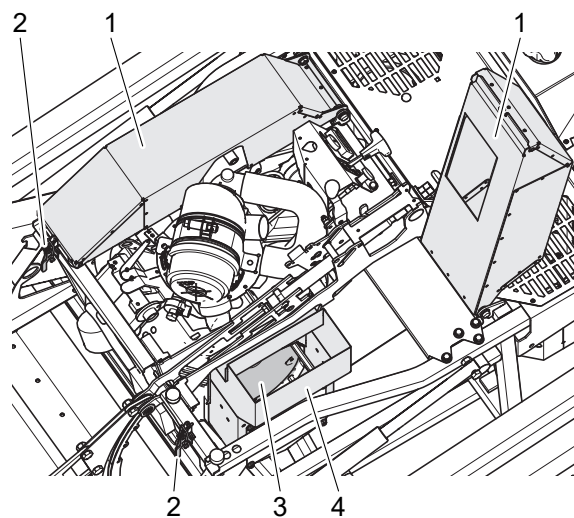
Reinigen Sie das Mähwerk sofort nach dem Mähen. Vermeiden Sie, dass Schmutz antrocknet und nur noch schwer entfernt werden kann.

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Bringen Sie das Mähwerk in Wartungsstellung.
3. Reinigen Sie das Mähwerk mit Wasser. Ein starker Wasserstrahl verbessert die Reinigungswirkung.

Motorkühlung reinigen

Ein verschmutztes Lüftergitter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen. Halten Sie für eine ausreichende Motorkühlung die Motorabdeckung, Lüftergitter und den Motor sauber.

Halten Sie die Lüftergitter auch während des Betriebs frei von Verschmutzungen.



1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Entfernen Sie Verschmutzungen an beiden Lüftergittern (1).
3. Lösen Sie den Spannverschluss (2) und öffnen Sie das Lüftergitter (1).
4. Reinigen Sie das runde Kühlluftgitter (3) des Motors.
5. Reinigen Sie den Kühlluftkanal (4), insbesondere die Innenseite.
6. Schließen Sie das Lüftergitter (1) und sichern Sie es mit dem Spannverschluss (2).

Grunddurchsicht

Prüfen Sie für einen sicheren Arbeitszustand des Geräts alle Muttern, Bolzen, Schrauben, Anschlüsse von Kraftstoffleitungen, Luftfilter usw. regelmäßig auf festen Sitz. Überprüfen Sie das Zündkabel und die Zündkerzenstecker auf Beschädigungen.

Wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile, insbesondere Abdeckungen, Schutz Tuch, Schalldämpfer oder Kraftstofftank, sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Prüfen Sie alle Teile, in denen sich Flüssigkeiten befinden, auf Undichtigkeiten und guten Zustand. Diese können sein: Kraftstofftank, Kraftstoffhahn, Kraftstoffleitungen, Vergaser, Motor, Getriebe, Batterie, Hydrauliksystem.

Wenden Sie sich im Falle von Undichtigkeiten an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsfunktion prüfen

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter. Der Motor darf sich nicht starten lassen, wenn:

- die Messerkupplung eingeschaltet ist.

RC-Funktionen prüfen

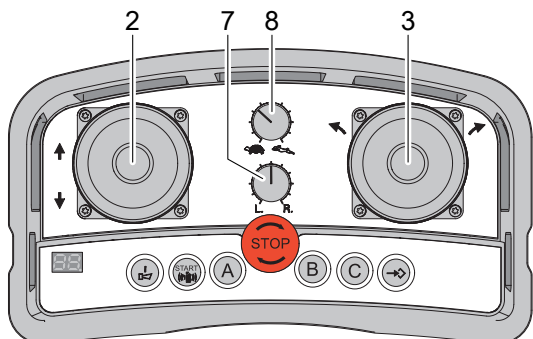
⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung. Bei der Durchführung der Prüfungen kann sich das Gerät unerwartet bewegen.

- ▶ Führen Sie die Prüfungen auf einer ausreichend großen und übersichtlichen Fläche ohne Hindernisse durch.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise am Anfang des Kapitels Wartung.

Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei den Prüfungen ein abweichendes Verhalten feststellen oder wenn z. B. die Lenktrimmung nicht korrekt vorgenommen werden kann.

Möglicherweise muss die Steuerung kalibriert werden oder es liegen mechanische Störungen vor.



Bei laufendem Motor prüfen

1. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
2. Stellen Sie den Drehknopf „maximale Fahrgeschwindigkeit“ (8) auf Hase.
3. Starten Sie den Motor.
 - ⇒ Das Gerät muss stillstehen.
4. Gashebel ganz nach oben ziehen.
 - ⇒ Der Motor läuft mit Standgas.

Führen Sie alle weiteren Prüfungen ausschließlich mit Standgas durch.

Fahrtrieb prüfen

1. Drücken Sie den linken Joystick (2) nach vorne.
 - ⇒ Das Gerät muss vorwärts fahren.
2. Drücken Sie den linken Joystick (2) nach hinten.
 - ⇒ Das Gerät muss rückwärts fahren.
3. Lassen Sie den linken Joystick (2) los.
 - ⇒ Das Gerät muss anhalten und stillstehen.

Lenkung im Stand prüfen

1. Drücken Sie den rechten Joystick (3) langsam nach links.
 - ⇒ Das Gerät dreht sich langsam auf der Stelle nach links. Die linke Kette bewegt sich nach hinten, die rechte Kette nach vorne.
2. Drücken Sie den rechten Joystick (3) langsam nach rechts.
 - ⇒ Das Gerät dreht sich langsam auf der Stelle nach rechts. Die linke Kette bewegt sich nach vorne, die rechte Kette nach hinten.

Je weiter Sie den rechten Joystick (3) drücken, desto schneller dreht sich das Gerät.

Lenktrimmung prüfen und einstellen

Beim Lenken im Stand hat die Lenktrimmung keinen Einfluss.

1. Drücken Sie den linken Joystick (2) langsam nach vorne.
 - ⇒ Das Gerät sollte geradeaus vorwärts fahren.
2. Wenn das Gerät nach links fährt: Drehen Sie den Drehknopf „Lenkung trimmen“ (7) nach rechts, bis das Gerät geradeaus fährt.
3. Wenn das Gerät nach rechts fährt: Drehen Sie den Drehknopf „Lenkung trimmen“ (7) nach links, bis das Gerät geradeaus fährt.

Lenkung beim Fahren prüfen

1. Drücken Sie den linken Joystick (2) langsam nach vorne – das Gerät muss vorwärts fahren.
2. Drücken Sie den rechten Joystick (3) langsam nach links.
 - ⇒ Das Gerät fährt eine Kurve nach links.
3. Drücken Sie den rechten Joystick (3) langsam nach rechts.
 - ⇒ Das Gerät fährt eine Kurve nach rechts.

Wenn Sie den rechten Joystick (3) vollständig drücken, bleibt die kurveninnere Kette stehen.

Not-Halt-Schalter prüfen

1. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
2. Starten Sie den Motor.
3. Fahren Sie auf einen Untergrund, in dem das Messer frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.
4. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält.
5. Drücken Sie den Not-Halt-Schalter am Gerät.
 - ⇒ Der Motor muss ausgehen.

Start-Stopp-Schalter prüfen

1. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
2. Starten Sie den Motor.
3. Fahren Sie auf ein großes, freies und ebenes Gelände.
4. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält.
5. Fahren Sie langsam vorwärts.
6. Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender.
 - ⇒ Der Fahrantrieb geht in Nullstellung, Parkbremse ist aktiv.
 - ⇒ Der Motor muss ausgehen.

Hauptschalter prüfen

1. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
 - ⇒ Der Schlüssel darf sich nur in Position 0 abziehen lassen.

Wartungs- und Reinigungsstellung des Messers prüfen

1. Bringen Sie das Messer in Wartungs- und Reinigungsstellung.
 - ⇒ Das Messer darf sich jetzt nicht einkuppeln lassen.

Parkbremse prüfen

⚠ Warnung

Wenn die Parkbremse nicht richtig eingestellt ist, kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Parkbremse stets einwandfrei funktioniert.

1. Fahren Sie das Gerät bergauf in ein Gelände mit 30° bis 40° Steigung.
2. Halten Sie das Gerät an.
 - ⇒ Das Gerät muss stehen bleiben und darf nicht bergab rollen.

Wenn die Ketten blockieren, ist die Parkbremse richtig eingestellt.

Wenn sich das Gerät bewegt, muss die Parkbremse in einer autorisierten Fachwerkstatt nachgestellt werden.

Messer und Schlegelwelle prüfen

⚠ Warnung

Abnutzung oder Beschädigung an den Messern und an Befestigungselementen kann dazu führen, dass sich Messer oder Befestigungselemente lösen.

- ▶ Prüfen Sie die Messer und alle Befestigungsteile gemäß den nachfolgenden Anweisungen.

⚠ Warnung

Durch unsachgemäß montierte und gewartete Messer besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

- ▶ Arbeiten am Messer dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Verwenden Sie feste Handschuhe, wenn Sie die Messer prüfen.

Arbeiten am Messer und der Messerwelle erfordern besondere Fachkenntnisse und dürfen deshalb nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Prüfen Sie das Messer, die Schlegelwelle und alle Befestigungsteile auf Vollständigkeit, Abnutzung, Beschädigung, und Risse

- vor und nach jedem Mäheinsatz.
- bei spürbaren Veränderungen oder ungewöhnlichen Vibrationen.

Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Sämtliche abgebildete Messerteile und deren Befestigungsteile sind zu wechseln

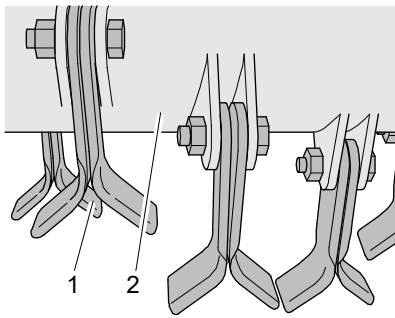
- wenn Beschädigungen oder Risse festgestellt werden.
- ungewöhnlich starke Vibrationen auftreten.
- mindestens einmal jährlich oder alle 50 Betriebsstunden, unabhängig davon, ob Verschleiß vorhanden ist oder nicht.

Das Material ermüdet, kann Risse bekommen, wodurch Personen und Sachgüter gefährdet werden. Weggeschleuderte Bruchstücke können zu schweren Verletzungen führen.

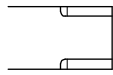
Ungewöhnliche Vibrationen sind ein Hinweis auf

- fehlende oder abgebrochene Messer,
- übermäßige oder einseitige Abnutzung des Messers oder
- Beschädigung der Motor- oder Schneidwerkbefestigung.

Schlegelmesser wechseln

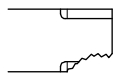


Neues Messer

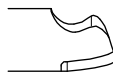


Messer ersetzen

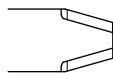
- gebrochen



- verbogen

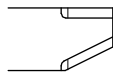


- beidseitig abgenutzt



Messer wenden

- einseitig abgenutzt



Die Schlegelmesser (1) sind beidseitig montierbar. Wenden Sie alle Schlegelmesser zusammen, wenn:

- eine Seite abgenutzt ist und
- die andere Seite des Schlegelmessers noch nicht verwendet wurde.

Ersetzen Sie ein Schlegelmesser, wenn das Messer:

- gebrochen,
- gerissen,
- verbogen oder
- beidseitig abgenutzt ist.

Bei ungleichmäßigem Verschleiß besteht die Gefahr einer Unwucht.

Ersetzen Sie alle Schlegelmesser zusammen, wenn mehr als 2 Schlegelmesser beschädigt oder abgenutzt sind.

Prüfen Sie bei jedem Messerwechsel die Schlegelwelle (2) auf Beschädigungen und Risse.

Halten Sie stets neue Ersatzmesser bereit.

Originalmesser

Ein Original Messer erkennen Sie an der Einprägung:

AS XXXXXXXX

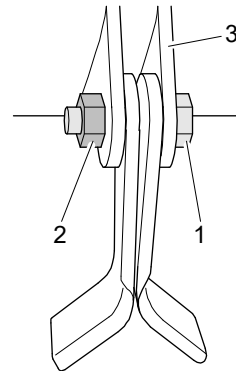
Die Einprägung entspricht der Ersatzteilnummer.

Befestigungselemente und Schlegelwelle prüfen

⚠ Warnung

Abnutzung oder Beschädigung an der Schlegelwelle und an Befestigungselementen kann dazu führen, dass sich Schlegelmesser oder Befestigungselemente lösen.

- Überprüfen Sie Schlegelwelle, Befestigungslaschen, Befestigungsschrauben und zugehörige Muttern der Schlegelmesser.



Die Befestigungselemente nutzen sich beim Mähen ab. Erneuern Sie die Befestigungsschrauben (1) und zugehörigen Muttern (2),

- wenn sie um mehr als 1 mm im Durchmesser abgenutzt sind und
- bei jedem Messerwechsel.

Verwenden Sie nur Original Ersatzteile.

Prüfen Sie bei jedem Messerwechsel die Schlegelwelle auf Beschädigungen. Die Befestigungslaschen (3) dürfen nicht beschädigt, verbogen oder ausgeschlagen sein. Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Beschädigungen, Risse oder Abnutzung entstanden sind.

Messerbremse prüfen

1. Schalten Sie Empfänger und Sender ein.
2. Starten Sie den Motor.
3. Fahren Sie auf einen Untergrund, in dem das Messer frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.
4. Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält.
5. Stellen Sie den Gashebel auf die maximale Motordrehzahl.
6. Kuppeln Sie das Messer ein.
7. Kuppeln Sie das Messer aus.
 - ⇒ Das Messer muss aus maximaler Drehzahl in weniger als 7 Sekunden stillstehen.
 - ⇒ Die Statusleuchten am Gerät müssen erlöschen.

Ketten prüfen

Zustand der Ketten prüfen

Prüfen Sie die Ketten auf Vollständigkeit, Abnutzung, Beschädigungen und Risse

– vor und nach jeden Mäheinsatz.

Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Die Ketten sind zu wechseln

- wenn Beschädigungen oder Risse festgestellt werden.
- wenn die Stollen der Ketten abgenutzt sind.
- wenn die Stahlseile der Ketten freiliegen.
- wenn gerissene Stahlseile sichtbar sind.

Wechseln Sie die Ketten immer paarweise.

Kettenspannung prüfen

Achtung

Beschädigungsgefahr durch falsch gespannte Ketten.

► Achten Sie stets auf die korrekte Spannung der Ketten.

Nicht ausreichend gespannte Ketten können sich während der Fahrt vom Gerät lösen.

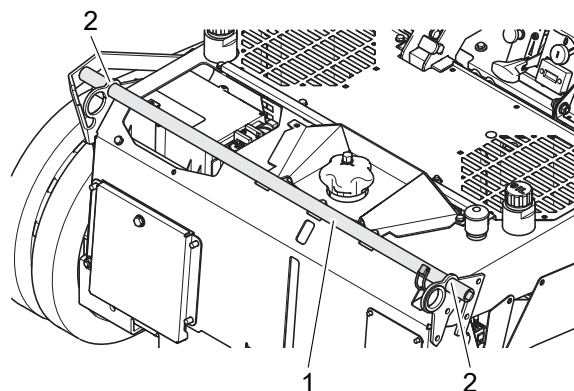
Übermäßig gespannte Ketten erhöhen die Belastungen für das Gerät und können zu Beschädigungen an den Ketten führen.

Die Kettenspannung ist richtig eingestellt, wenn die Länge des Federpakets (5) 125 mm beträgt.

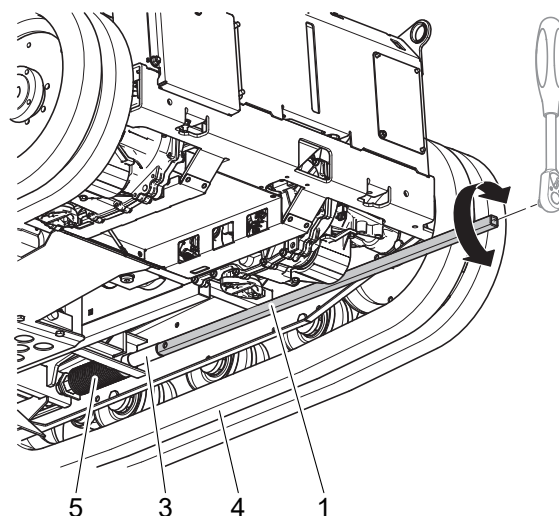
Das Federpaket (5) ist von oben zugänglich.

Ketten spannen

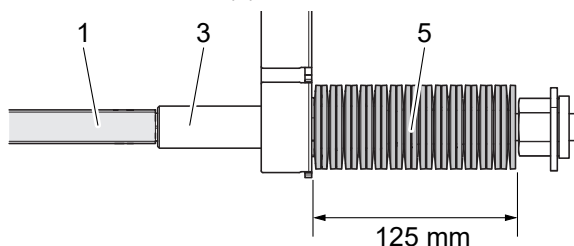
Sie können die nachfolgend beschriebenen Arbeiten durchführen, während das Gerät auf einer ebenen Fläche steht.



1. Lösen Sie den Sicherungssplint und entnehmen Sie die Verlängerung (1) aus der Halterung (2).



2. Führen Sie die Verlängerung (1) von der Rückseite des Geräts ein und unter dem Gerät durch.
3. Setzen Sie die Verlängerung (1) auf den Vierkant (3).
4. Setzen Sie einen Steckschlüsselgriff 1/2" auf die Verlängerung (1) und drehen Sie den Vierkant (3) im Uhrzeigersinn, um die Kette (4) zu spannen.



5. Spannen Sie die Ketten so, dass das Federpaket (5) eine Länge von 125 mm hat.
6. Spannen Sie die andere Kette auf dieselbe Weise.
7. Setzen Sie die Verlängerung (1) wieder in die Halterung (2) und befestigen Sie sie mit dem Sicherungssplint.

Motor warten

⚠ Gefahr

Die Zündanlage erzeugt ein elektromagnetisches Feld.
▶ Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführenden Teilen arbeiten.

⚠ Vorsicht

Bei zu hoch eingestellter Drehzahl können Gegenstände herausgeschleudert werden. Der Motor kann Schaden nehmen und es entsteht eine höhere Lärmbelastigung.
▶ Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Vergasers oder der Drehzahlregelung.

Die Betriebsanleitung des Motors ist vom Motorenhersteller erstellt. Sie enthält alle verbindlichen Wartungsvorschriften und die Garantiebedingungen für den Motor. Sollte eine Garantiearbeit am Motor anfallen, wenden Sie sich bitte an Ihre autorisierte Fachwerkstatt oder den nächsten Motoren-Vertragshändler.

Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer des Motors ist eine ausreichende Motorkühlung.

Halten Sie

- die Motorabdeckung (Lüftergitter),
 - den Schalldämpfer (Schutzgitter) und
 - die Kühlrippen des Motors
- stets sauber.

Motorölstand prüfen

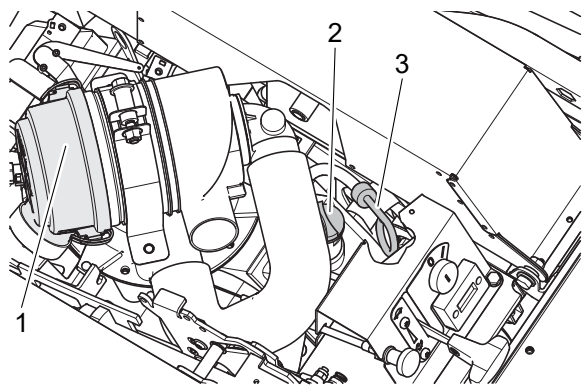
Achtung

Falscher Ölstand kann den Motor beschädigen.
▶ Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand.

Der Ölstand darf nie zu niedrig sein, sonst kann der Motor beschädigt werden. Beim Fahren an Hängen sollte der Ölstand immer am oberen Level sein.

Füllen Sie niemals zu viel Öl ein. Es besteht sonst die Gefahr, dass Öl in den Luftfilter gelangt und diesen zerstört.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.



- 1: Luftfilter
- 2: Öleinfüllstutzen
- 3: Ölmesstab

Luftfilter warten

⚠ Warnung

Durch Reinigungsmittel besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
▶ Reinigen Sie den Luftfilter nie mit brennbaren Lösungsmitteln.

Achten Sie stets auf einen sauberen Luftfilter. Ein schmutziger Luftfilter vermindert die Motorleistung und erhöht den Motorverschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Unabhängig von der Betriebsstundenzahl sollte der Filtereinsatz spätestens jährlich gewechselt werden. Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilter.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Batterie prüfen und laden

⚠ Warnung

Von der Batterie gehen Gefahren aus.
▶ Halten Sie Kinder fern.
▶ Führen Sie niemals Änderungen an der Batterie durch.
▶ Die Batterie ist versiegelt und darf niemals geöffnet werden.
▶ Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Batterie oder den Batteriekabeln Schutzbrille und Handschuhe.
▶ Holen Sie bei Unfällen mit Batteriesäure immer ärztliche Hilfe.

⚠ Warnung

Explosionsgefahr
Beim Laden der Batterie entstehen explosive Gase. Eine Explosion der Batterie kann Verletzungen hervorrufen und zur Erblindung führen.
▶ Halten Sie offene Flammen oder Zündquellen fern und rauchen Sie nicht.
▶ Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen.

⚠ Warnung

Verätzungsgefahr
Batterien enthalten Säuren. Kontakt mit der Batteriesäure kann zu Blindheit oder ernsten Verbrennungen führen.
▶ Halten Sie die Batterie immer aufrecht und verschütten Sie keine Batteriesäure.
▶ Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut und den Augen.
▶ Spülen Sie bei Kontakt der Augen mit Batteriesäure sofort die Augen mit Wasser.

Achtung

Arbeiten an der Batterie können den Empfänger beschädigen.
▶ Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Zieht der Anlasser den Motor nicht oder nur schwach durch, laden Sie die Batterie.

Verwenden Sie elektronisch geregelte Ladegeräte. Solche Ladegeräte „erkennen“ die angeschlossene Batterie und laden diese mit dem notwendigen Ladestrom und beenden den Ladevorgang, wenn die Batterie voll ist.

Verwenden Sie ein Ladegerät, das mit einem 12 V Anschluss für Bordnetzsteckdosen ausgerüstet ist. Stecken Sie den Stecker zum Laden in die Bordnetzsteckdose.

Laden Sie die Batterie auf, bevor Sie das Gerät überwintern. Eine voll geladene Batterie kann etwa 4 Monate gelagert werden, ehe sie nachgeladen werden muss.

Batterie austauschen

⚠ Warnung

Beim Arbeiten an der Batterie besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.
- ▶ Beachten Sie die Montager Reihenfolge beim Ab- und Anklemmen der Batterie.

Wichtig: Verwenden Sie nur Originalbatterien.

Originalbatterien erhalten Sie beim Hersteller oder bei Ihrer autorisierten Fachwerkstatt. Beachten Sie auch alle Hinweise in der Betriebsanleitung der Batterie (wenn vorhanden).

Achtung! Verwechseln Sie keinesfalls den Plus- und Minuspol.

1. Klemmen Sie das schwarze Kabel (-) ab.
2. Klemmen Sie das rote Kabel (+) ab.
3. Bauen Sie die Batterie aus dem Gerät aus.
4. Bauen Sie die neue Batterie in das Gerät ein.
5. Schließen Sie das rote Kabel (+) an.
6. Schließen Sie das schwarze Kabel (-) an.

Hydrostat-Getriebe

⚠ Warnung

Verletzungsgefahr durch Hochdruck im hydraulischen System.

- ▶ Prüfen Sie das hydraulische Antriebssystem auf Dichtheit, Beschädigungen und Scheuerstellen.

⚠ Warnung

Beim Austreten von Öl besteht die Gefahr der Umweltverschmutzung.

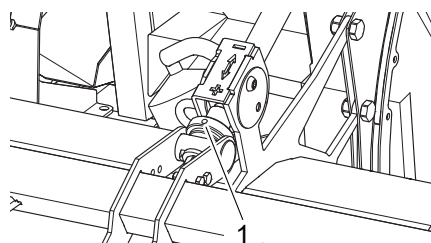
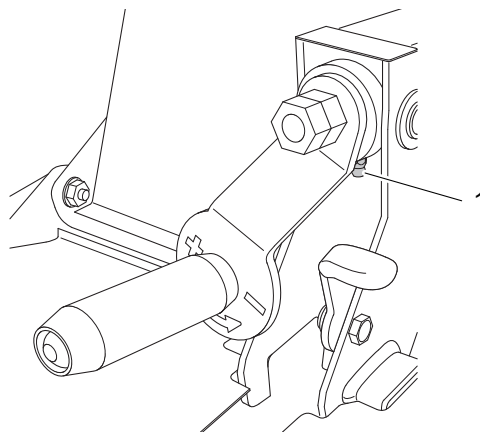
- ▶ Prüfen Sie das hydraulische Antriebssystem vor und nach dem Mähen auf Dichtheit.

Der Ölwechsel muss von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden (siehe Kapitel „Wartungsübersicht“).

Prüfen Sie, ob der Getriebelüfter unbeschädigt ist.

Der hydrostatische Antrieb erzeugt ein gleichmäßiges, mit zunehmender Last (z. B. in steilem Gelände) lauter werdendes Arbeitsgeräusch. Verändert sich dieses Arbeitsgeräusch, wird es unregelmäßig oder sehr laut, lassen Sie den hydrostatischen Antrieb abkühlen. Ist das veränderte Arbeitsgeräusch auch dann noch vorhanden, lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.

Fettschmierung



An der Schnitthöheneinstellung und der Schnitthöhenbegrenzung ist jeweils ein Schmiernippel (1) angebracht.

1. Reinigen Sie die Schmiernippel.
2. Schmieren Sie die Schmiernippel mit einer Hand-Fettpresse ab (1-2 Hübe druckfestes Fett).
3. Entfernen Sie überschüssiges, herausgedrücktes Fett von den Lagerstellen.
4. Reinigen Sie die Spindeln, insbesondere wenn sie verschmutzt oder schwergängig sind.
5. Fetten Sie die Spindeln.

Zusammenbau

Lieferumfang

Das Gerät wird in einem Karton auf einer Palette geliefert.

Zum Lieferumfang gehört:

- Das Gerät.
- Der Sender mit Batterien und Gurten.
- Schlüssel für Hauptschalter.
- Werkzeugtasche mit Kleinteilen.
- Diese Betriebsanleitung.
- Herstellungszertifikat.
- Betriebsanleitung Motorenhersteller.
- Betriebsanleitung Sender und Empfänger.

Auspacken

1. Entfernen Sie den Karton.
2. Legen Sie die Batterien in den Sender ein (siehe Kapitel „Batterie prüfen und wechseln“).
3. Bringen Sie den Gurt am Sender an.
4. Entfernen Sie den Ersatzschlüssel und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.

Lagerung

⚠ Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠ Warnung

Brandgefahr

Teile des Geräts können im Betrieb extrem heiß werden und dadurch einen Brand verursachen.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Brandgefahr.

⚠ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- ▶ Drücken Sie den Start-Stopp-Schalter am Sender. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Aufbewahrung

Bewahren Sie das Gerät in einem verschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum und für Kinder nicht erreichbar auf. Beheben Sie Störungen am Gerät grundsätzlich vor der Einlagerung, damit sich das Gerät stets in betriebs sicherem Zustand befindet. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es aufbewahren.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Längere Einlagerung

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Kraftstoff.
2. Fahren Sie den Kraftstofftank leer.
3. Vergaser entleeren: Schließen Sie den Kraftstoffhahn, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst stehen bleibt.
4. Reinigen Sie das Gerät gründlich.
5. Bessern Sie vorhandene Lackschäden aus (Lackspray siehe Kapitel „Zubehör“).
6. Ziehen Sie den Schlüssel am Hauptschalter ab und bewahren Sie ihn getrennt vom Gerät auf.
7. Nehmen Sie die Batterien aus dem Sender. Lassen Sie das Gerät vor einer längeren Einlagerung, z.B. im Herbst, von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen!

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Wiederinbetriebnahme

Führen Sie vor einer Inbetriebnahme des Geräts nach einer längeren Standzeit die im Kapitel „Wartung“ beschriebenen Arbeiten durch.

Ersatzteile

Der zuverlässige und sichere Betrieb des Geräts hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör, welches vom Hersteller freigegeben wurde, verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Gewährleistung und die Garantie für das Fremdteil wie auch für das Gerät und daraus entstehende Folgeschäden.

Teilen Sie Ihrer autorisierten Fachwerkstatt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Über www.as-motor.com haben Sie direkten Zugang zu unserem Ersatzteil-Portal. Hier finden Sie über die Suche-Funktion schnell das richtige Ersatzteil und können sich die entsprechende Ersatzteil-Liste ausdrucken. Das erleichtert Ihnen die anschließende Bestellung über Ihre autorisierte Fachwerkstatt unter Angabe des Gerätetyp und der Seriennummer Ihres Geräts.

Verschleißteile

Einige Teile sind Verschleißteile. Sie verschleifen beim Gebrauch und müssen dann ersetzt werden. Daher besteht z. B. für folgende Teile kein Garantieanspruch:

Messer, Messerklingen, Messerbalken, Messerschrauben, Gleitscheiben, Keilriemen, Ketten, Bowdenzüge, Starterseile, Druckteller, Luftfilter, Zündkerzen, Tellerfedern, Sicherungsbleche, Sicherungen, Scheiben, Druckplatten, Druckscheiben, Schutztücher, Prallschutztücher, Räder, Reifen, Bürsten, Kufen, usw.

Entsorgung

Das Gerät schneidet und zerkleinert den Aufwuchs in einem Arbeitsgang. Zerkleinerter Aufwuchs verrottet schnell und kann daher als Gründung liegen bleiben.

Entsorgen Sie Altöl und Altbenzin gemäß den örtlichen Bestimmungen oder geben Sie es bei Ihrer Öl-Verkaufsstelle ab.

Verpackungen, Gerät und Zubehör sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.



Der Sender sowie dessen Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Führen Sie den Sender dem örtlichen Rücknahmesystem für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu. Geben Sie die Batterien bei Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle ab.

Garantie

Die Garantiebedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.as-motor.com.

Bitte drucken Sie die Dokumente, die Sie bei der Online-Registrierung erhalten, aus. Bewahren Sie diese zusammen mit Ihrem Kaufbeleg auf.

Mögliche Störungen

Bei einer Störung wird zunächst empfohlen, den Sender am Start-Stopp-Schalter und das Gerät am Hauptschalter abzuschalten. Nach 10 Sekunden nehmen Sie das Gerät wieder in Betrieb. Wechseln Sie ggf. auch die Frequenz (siehe Kapitel „Funkfrequenz wählen“).

Bleibt die Störung bestehen, hilft Ihnen die nachfolgende Tabelle und die Tabelle „Fehlercodes“ die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung zu erkennen.

Lässt sich die Störung nicht beseitigen, ist die nächste autorisierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Eine autorisierte Fachwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage unter www.as-motor.com.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Verbindung zwischen Sender und Empfänger	Batterie am Sender leer.	Batterie ersetzen.
	Batterie am Gerät leer.	Batterie laden (siehe Kapitel „Batterie prüfen“) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
	Funkreichweite überschritten.	Abstand zwischen Sender und Empfänger reduzieren.
	Funkstörung durch andere Sender (Funkgeräte, Garagentoröffner, Fahrzeugschlüssel).	Sender und Empfänger ausschalten, nach 10 Sekunden wieder starten.
		Funkkanal wechseln.
		Abstand zur Störquelle vergrößern. Störquelle entfernen.
Not-Halt-Schalter am Gerät betätigt.	Not-Halt-Schalter entriegeln.	
Antenne lose, beschädigt oder nicht mehr vorhanden.	Antenne befestigen oder erneuern.	
Anlasser dreht sich nicht	Not-Halt-Situation liegt vor.	Not-Halt-Situation beseitigen.
	Sicherung defekt.	Ersetzen (ggf. autorisierte Fachwerkstatt).
	Batterie am Gerät leer.	Batterie laden (siehe Kapitel „Batterie prüfen“) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
	Batterie am Gerät defekt.	Batterie erneuern (autorisierte Fachwerkstatt).
Motor springt nicht an	Benzinhahn geschlossen.	Benzinhahn öffnen.
	Tankbelüftungsschraube geschlossen.	Tankbelüftungsschraube öffnen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Kraftstoff nachfüllen.
	Starterklappe / Choke offen.	Starterklappe schließen.
	Gerät wurde gekippt – Luftfilter verölt.	Luftfilter erneuern, Zündkerze herausdrehen und bei geschlossenem Benzin-hahn mehrmals starten, Zündkerze trocknen und wieder eindrehen.
	Motor aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen“.	Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzin-hahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Zündkerzenstecker abgezogen.	Sicherheitshinweise beachten! Zündkerzenstecker aufstecken.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel „Wartung“).
	Zündkerzen verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Zündkerzen bei Bedarf ersetzen.

Mögliche Störungen

	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Kraftstoffsystem reinigen (autorisierte Fachwerkstatt). Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
Motor startet schlecht oder läuft unregelmäßig	Starterklappe / Choke geschlossen.	Starterklappe / Choke öffnen (siehe Kapitel „Starten“).
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel „Wartung“).
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
	Zündkerze verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Zündkerze bei Bedarf ersetzen.
Gerät bewegt sich nicht	Drehknopf Begrenzung Fahrgeschwindigkeit steht auf „0“.	Drehknopf Begrenzung Fahrgeschwindigkeit einstellen.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel „Wartung“).
Messer lässt sich nicht einkuppeln	Mähwerk in Wartungs- und Reinigungsstellung.	Mähwerk in beliebige Schnittstellung bringen.
Das Messer dreht sich nicht	Keilriemen ist nicht genügend gespannt oder beschädigt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Bowdenzug defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Starke Vibrationen während des Betriebs	Unwucht durch fehlende, gebrochene, ausgebrochene oder ungleichmäßig abgenutzte Messer.	Messer und Schlegelwelle prüfen (siehe Kapitel „Wartung“).
	Schlegelwelle verbogen durch Kollisionen mit Fremdkörpern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Motorbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Messerbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Abnorme Geräusche	Lose Befestigungselemente.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Schalldämpfer defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel „Wartung“).
Motor raucht	Luftfilter verschmutzt oder mit Öl getränkt.	Luftfilter warten oder erneuern (siehe Kapitel „Wartung“).
	Ölstand zu hoch.	Autorisierte Fachwerkstatt Ölstand ablassen bis zur Markierung.
Motor wird heiß	Lüftergitter verschmutzt.	Lüftergitter reinigen.
	Zu geringer Ölstand im Motor.	Motoröl nachfüllen (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).
	Kühlrippen des Motors sind verschmutzt.	Kühlrippen durch autorisierte Fachwerkstatt reinigen lassen.
Unsauberer Schnitt	Messer stumpf oder verschliffen.	Lassen Sie beschädigte Messer sofort austauschen (autorisierte Fachwerkstatt).
	Fahrgeschwindigkeit ist im Verhältnis zur Schnitthöhe zu groß.	Fahrgeschwindigkeit verringern und/oder die richtige Schnitthöhe wählen.
	Gehäuse des Geräts stark verschmutzt.	Reinigen.
	Gehäuse des Mähers nicht parallel zum Boden.	Einstellen (autorisierte Fachwerkstatt).
Mulchergebnis ist bei hohem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit zurücknehmen.

Mulchergebnis ist bei kurzem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Aufwuchs wird zu schnell ausgeworfen.	Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Gehäuse verstopft	Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.	Schnitthöhe und Mähgeschwindigkeit an die Mähbedingungen anpassen.
	Messer verschlissen.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Zu geringe Motordrehzahl trotz Vollgas.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Das Gerät hält nicht bei betätigter Bremse	Bremse falsch eingestellt, verschlissen oder defekt.	Parkbremse prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor geht nicht aus	Abschaltsystem defekt.	Benzinhahn schließen. Autorisierte Fachwerkstatt.
Gerät fährt nicht geradeaus	Trimmung der Lenkung verstellt.	Trimmung mit Drehknopf Lenkung trimmen am Sender anpassen (ggf. autorisierte Fachwerkstatt).
Kette löst sich vom Gerät	Kette falsch gespannt.	Kette richtig spannen.
	Fremdkörper im Laufwerk.	Fremdkörper entfernen.
	Kette, Kettenrad oder Laufräder verschlissen oder beschädigt.	Verschlossene oder beschädigte Teile erneuern (autorisierte Fachwerkstatt).

Fehlercodes

Wenn die Steuerung einen Fehler erkennt, wird im Display ein Fehlercode angezeigt.

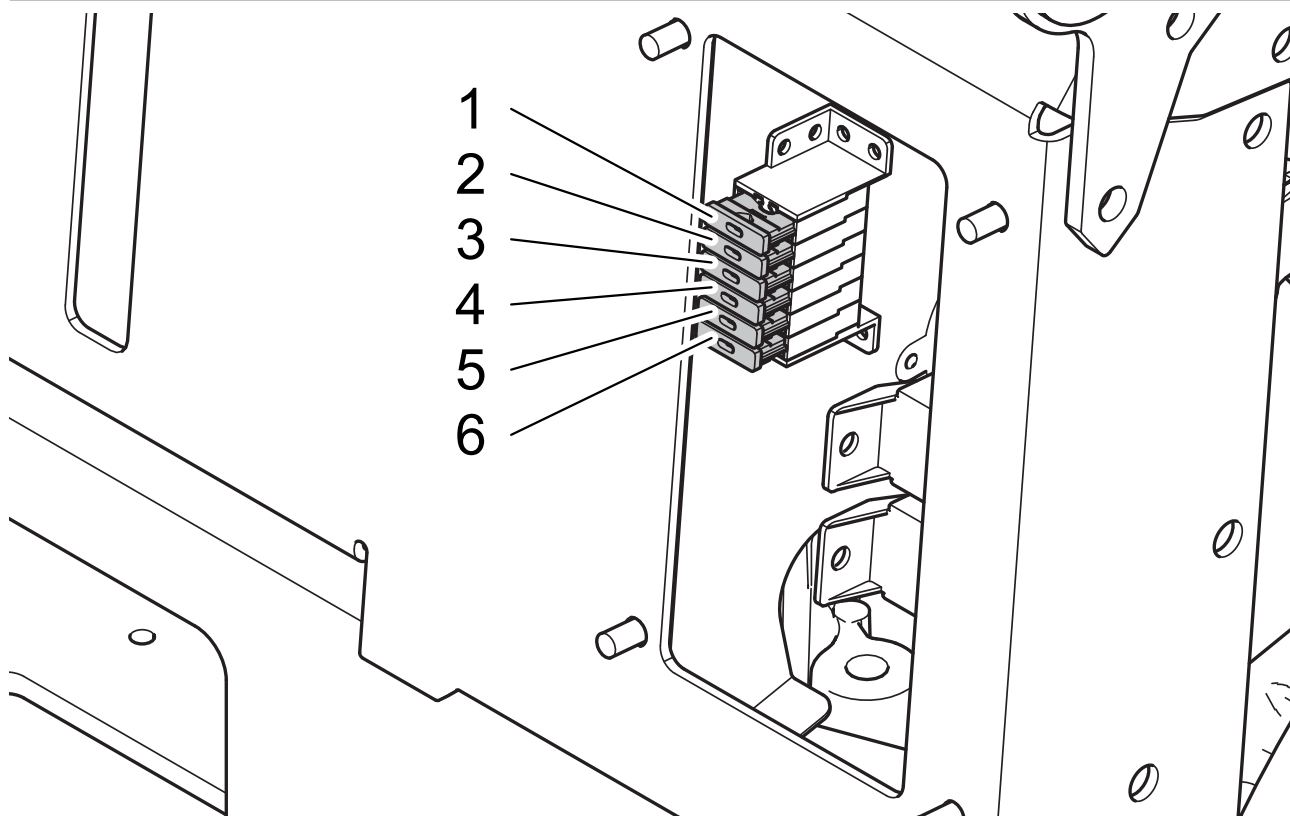
Die nachfolgende Tabelle zeigt die am häufigsten vorkommenden Fehlercodes. Wenden Sie sich an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn ein Fehlercode angezeigt wird, den Sie in dieser Tabelle nicht finden.

Anzeige	Benennung	Ursachen	Abhilfe
A3	Not-Halt-Schalter am Gerät betätigt	Not-Halt-Schalter betätigt.	Not-Halt-Schalter durch Drehen im Uhrzeigersinn entriegeln.
		Sicherung Nr. 5 (10 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F2	Fahrhebel rechts geht nicht in Mittelstellung	Fahrhebel / Gestänge rechts blockiert.	Blockade beseitigen.
		Sicherungen Nr. 1-3 (25 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F3	Winkelsensor Fahren rechts	Sicherungen Nr. 1-3 (25 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F4	Fahrhebel links geht nicht in Mittelstellung	Fahrhebel / Gestänge links blockiert.	Blockade beseitigen.
		Sicherungen Nr. 1-3 (25 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
F5	Winkelsensor Fahren links	Sicherungen Nr. 1-3 (25 A) durchgebrannt.	Ursache für Auslösen der Sicherung beseitigen und Sicherung erneuern.
FU	Funkunterbrechung	Batterie am Sender leer.	Batterie ersetzen.
		Batterie am Gerät leer.	Batterie laden (siehe Kapitel „Batterie prüfen“) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
		Funkreichweite überschritten.	Abstand zwischen Sender und Empfänger reduzieren.
		Funkstörung durch andere Sender (Funkgeräte, Garagentoröffner, Fahrzeugschlüssel).	Sender und Empfänger ausschalten, nach 10 Sekunden wieder starten.
			Funkkanal wechseln.
		Abstand zur Störquelle vergrößern. Störquelle entfernen.	
Antenne lose, beschädigt oder nicht mehr vorhanden.	Antenne befestigen oder erneuern.		
L	Warnung niedrige Batteriekapazität	Batteriekapazität am Sender niedrig.	Batterie am Sender tauschen.

Technische Daten

Modell	AS 1000 OVIS RC
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.
Motor , Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Zweizylinder-Viertakt-Motor Briggs & Stratton Vanguard, V-Twin 627 cm ³ 15,5 kW (21,1 PS) 3600 min ⁻¹
Startvorrichtung	Elektrostart
Batterie Gerät Sender	12 V, 30 Ah 2xAA 1,5V oder 2xAA Mignon 1,2V NiMH-Akkus (nicht im Lieferumfang)
Fahrtrieb Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	Raupenlaufwerk 0 - 5,0 km/h 0 - 5,0 km/h
Flächenleistung	ca. 5000 m ² /h
Wendekreis	ca. 0 m
Schneideeinrichtung , Art Schnittbreite Schnitthöhe stufenlos Wartungs- und Reinigungsstellung Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Schlegel-Mähwerk mit 28 Y-Schlegel, beidseitig verwendbar. 100 cm 30 - 110 mm 700 mm Keilriemen Riemenkupplung bis ca. 150 cm
Maße und Gewichte Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Gewicht	208/130/130 cm 183/114/69 cm 419 kg
Füllmengen Kraftstofftank Motoröl Getriebeöl (pro Geräteseite)	12 Liter, davon ca. 0,1 L Reserve 1,7 Liter 5W-50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller) 2,1 Liter SAE 5W-50 vollsynthetisches Motoröl
Geräuschpegel	gemäß DIN EN 12733
gemessener Schalleistungspegel L_{WA} Unsicherheitsfaktor K_{WA}	103,5 dB (A) 3,0 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel L_{pA} beim Bedienen hinter dem Gerät Unsicherheitsfaktor K_{pA}	92,0 dB (A) Gehörschutz tragen! 3,0 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel L_{pA} bei 15 Meter Abstand Unsicherheitsfaktor K_{pA}	73,6 dB (A) 3,0 dB (A)
Maximale Hangneigung quer zum Hang bergauf und bergab	55° 44°
Winkel, bei dem das Gerät umkippt Messverfahren quer zum Hang bergauf und bergab	Gemessener Winkel, bei dem das stillstehende Gerät umkippt (Mähwerk in höchster Stellung, Tank voll) 61° 49°

Sicherungen



Die Sicherungen befinden sich am Heck des Geräts.

Wenn Sie Funktionsstörungen feststellen, entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und prüfen Sie die Sicherungen. Tauschen Sie defekte Sicherungen aus.

Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn sich durch den Austausch die Funktionsstörungen nicht beheben lassen oder die Sicherungen nach dem Austausch wieder durchbrennen.

Führen Sie keine Reparaturen an der Elektrischen Anlage des Geräts durch.

Pos	Stärke	Benennung	Versorgt
1	10A	Sicherung Bordnetzsteckdose	Bordnetzsteckdose
2	10A	Sicherung Kraftstoffpumpe	Kraftstoffpumpe
3	25A	Sicherung Regler Lichtmaschine	Lichtmaschine
4	25A	Hauptsicherung 1	Empfänger
5	25A	Hauptsicherung 2	Empfänger
6	25A	Hauptsicherung 3	Empfänger

Zubehör

Sprühdose (orange Farbe):

G00011050

Neigungsanzeige:

G06950027

Konformitätserklärung

Wir erklären, dass die Aufwuchsmäher

Typ	AS 1000 OVIS RC
Ab Seriennummer	038722120001

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG-Richtlinien entsprechen.

- 2006/42/EG
- 2014/30/EU
- 2014/53/EU (RED)
- 2011/65/EU (RoHS)

Funktion:

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land- und Forstwirtschaft.

Angewendete Normen:

DIN EN 12733

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:AriensCo GmbH
Ellwanger Straße 15
74424 Bühlertann
Germany

Bühlertann, im Mai 2023

Jochen Schneider
Geschäftsführungppa. Frank Einsiedler
Leitung Entwicklung



AS-Motor ist die Premium-Marke für Rasen- und Hochgrasmäher sowie Wildkrautentferner. Wir bieten unseren Kunden Profitechnik für steile Hänge, unwegsames Gelände und die Rasenpflege. Mit unserer umfangreichen Produktpalette, vom handgeführten Einstiegsgerät bis hin zu Geräten mit Fernsteuerung, bieten wir für Privatkunden, Dienstleister, Städte, Gemeinden und Straßenmeistereien immer das richtige Produkt. Seit über 60 Jahren entwickeln und produzieren wir mit hoher Fertigungstiefe in Süddeutschland und liefern an unser Vertriebsnetz in über 45 Länder weltweit.

- Mulch-Rasenmäher** AS-Motor Mulch-Rasenmäher zerkleinern das Gras so fein, dass es als fast „unsichtbarer“ Dünger gleich wieder in den Rasen eingebracht wird. Das Entsorgen des Schnittguts entfällt.
- Profi-Rasenmäher** Professionelle Rasenmäher mit Heck- oder Seitenauswurf für alle Einsatzzwecke, sogar mit Allradantrieb, Bremse und Rückwärtsgang.
- Allmäher®** Wendige Wiesenmäher für die extensive Grünflächenpflege. Allmäher® mähen meterhohes Gras, Gestrüpp und Unkraut zuverlässig.
- Schlegelmäher** Hohes Gras mit Gestrüpp, steile Lagen oder Flächen in unbekanntem Gelände? Die beweglich gelagerten Schlegelmesser der AS-Motor Schlegelmäher weichen Steinen und Hindernissen aus und sorgen für ein gleichmäßiges Schnittbild.
- Aufsitzmäher** Große Flächen, Unkraut, Gestrüpp oder enorme Grashöhen - die AS-Motor Aufsitzmäher sind dafür gemacht. Die Allrad-Aufsitzmäher sind zudem noch perfekt für unwegsames Gelände geeignet.
- Geräteträger und Anbaugeräte** Geräteträger von AS-Motor geben Flexibilität für den professionellen Dienstleister-Alltag. Zum Beispiel für insektenschonendes Mähen, Kehren, Schneeräumen und noch mehr.
- Ferngesteuerte Mäher** Steilhangmähen ist eine Herausforderung für Mensch und Maschine. Moderne RC-Technik macht diese schwere Arbeit erheblich leichter und sicherer.
- Kreiselmäher** Ideal für die Futterherstellung im nicht professionellen Segment. Das Gras wird unzerkleinert, in Reihen als Schwaden seitlich abgelegt.
- Wildkrautentferner** Die AS-Motor Wildkrautentferner reinigen gepflasterte Flächen und Bordsteinkanten mechanisch von herauswachsendem Wildkraut - schnell, sicher und effizient.
- AS-Motor Electric** Der AS-Motor Electric Antrieb setzt neue Maßstäbe bei Leistung, Kraft und Ausdauer. Geräte mit diesem Antrieb bieten vergleichbare Leistungswerte wie Geräte mit Verbrennungsmotor.

AS-Motor ist eine Marke der Ariens Company